



Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 4 · April 2026 · 46. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



Welttag des Buches in der Galerie Netuschil

Ausstellung mit Arbeiten von **Walter Schembs** und **Ludwig Meidner**

Kulturnotiz
von Fabian Lau

Fach ohne Kraft
Ausbildungsentwicklung

Seite 7

Kunst im Turm
Malerei und Artwerk

Rendez-vous im
Wasserturm Darmstadt

Seite 9

Blumenkind
Kolibri im Moller Haus

Musikalisches Figuren-
theater für Kinder

Seite 15

Krautrock for ever
Die 68er sind zurück

Guru Guru – Pioniere in
der Knabenschule

Seite 16

Wohnkonzept 60 Plus – Neubau-Eigentumswohnungen

Ruhestand planen

Bestlage im
Ludwigshöhviertel

beispielhafte Darstellungen,
Energieausweise liegt noch nicht vor



In Darmstadt entsteht eine moderne Residenz mit seniorenrechtlichen Eigentumswohnungen – komplett stufenfrei, mit Aufzug und hochwertiger Ausstattung.

Ein Zuhause, viele Möglichkeiten:

Privatsphäre genießen, Gemeinschaft erleben – und bei Bedarf Unterstützung nutzen.



Beispiel-Wohnungen:

2 Zimmer, 66 m², Loggia
€ 493.366,-

3 Zimmer, 72 m², Loggia
€ 543.454,-

5 Zimmer, 136 m², Penthouse
€ 987.603,-

KfW 40

Zusätzliche Highlights:

- Gemeinschaftliche Treffpunkte im Innen- und Außenbereich
- Forum mit Kaminzimmer, Bibliothek, Gemeinschaftsraum, Gästearpartment
- Residenz-Garten mit Boule-Bahn, Rosenpavillon, Gartenschach

Residenz
Ludwigshöhe
Darmstadt

Tel. 06103 804 990
www.residenz-ludwigshöhe.de

BERATUNG UND VERKAUF
VETTER & PARTNER®
IMMOBILIEN SIND VERTRAUENSACHE



Der Darmstädter Hochzeitsturm nach der Sanierung.

Foto/Montage: Arthur Schönbein

April, April!

„Als Aprilscherz bezeichnet man den Brauch, seine Mitmenschen am 1. April durch erfundene oder verfälschte, meist spektakuläre oder fantastische Geschichten in die Irre zu führen („in den April zu schicken“) und so zum Narren zu halten. Aufgelöst wird der Schwindel meist mit dem Ruf „April, April“. Die Tradition des Aprilscherzes gibt es in den meisten europäischen Ländern sowie in Nordamerika. Wie es dazu kam, dass der 1. April zum Tag für besondere Scherze wurde, ist unbekannt.“ So heißt es bei Wikipedia.

Mit dieser Ausgabe der Kulturnachrichten Darmstadt und Südhessen schicken wir Sie in den April. Und wir möchten gleich zu Beginn betonen: Alles, was nach dieser Seite 3 in diesem Heft steht, ist kein Scherz.

Das ist leider wichtig zu erwähnen. Denn bei der täglichen Nachrichtenlektüre fragt man sich inzwischen nicht nur am 1. April, sondern auch an

vielen anderen Tagen: Ist das wirklich ernst gemeint?

Umso schöner, dass es Dinge gibt, auf die Verlass ist. So ist der 23. April ganz sicher der UNESCO-Welttag des Buches. Und der Darmstädter Galerist Claus K. Netuschil feiert aus diesem Anlass „Das schöne Buch zur guten Stunde“ – ein Besuch lohnt sich.

In seinen Kulturnotizen beklagt unser Autor Fabian Lau augenzwinkernd den Niedergang des geregelten Straßenverkehrs – weil dort zunehmend „viel Fach ohne Kraft“ unterwegs ist.

Ein spannendes Projekt startet im Vivarium: Jennie Bödeker, bekannt als „die Gräphin“, zeigt in lockerer Atmosphäre, wie sich tierische Motive schnell und mit wenig Ausrüstung aufs Papier bringen lassen.

Einen besonderen Fund hat Daniel Cohen, Generalmusikdirektor des Staatstheaters Darmstadt, gemacht: Im Stadtarchiv entdeckte er

eine Partitur von Felix Weingartner – eine kleine Sensation. „Wir sind die ersten Menschen, die dieses Stück nach über 100 Jahren wieder hören“, sagt Cohen.

Und auch die Fotografie überrascht: In der Stadtkirche sind Arbeiten von Angelika Kohlmeier zu sehen. Mit einer einfachen Lochkamera – genauer gesagt: einer Blechdose – hat sie über mehr als vier Jahre hinweg eindrucksvolle Schwarz-Weiß-Unikate geschaffen.

Klingt manches vielleicht zunächst unglaublich – ist aber alles real. Und genauso real ist das vielfältige kulturelle Angebot in Darmstadt und Südhessen, das wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen.

Ihr Redaktionsteam der
Kulturnachrichten Darmstadt und Südhessen

TITEL

Das schöne Buch zur guten Stunde

Welttag des Buches in der Galerie Netuschil

1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum Welttag des Buches und des Lesens, der Kultur des geschriebenen Wortes und der Rechte der Autoren.

Anlass ist das auf diesen Tag fallende Todesdatum der beiden Weltschriftsteller William Shakespeare und Miguel Cervantes, die beide am 23. April 1616 gestorben sind. In vielfältiger Weise mit dem Buch verbunden, feiert die Galerie Netuschil dieses Datum mit einem großen Programm, nicht nur an einem Tag, sondern an drei Tagen, bis zum Samstag, 25. April 2026.

Der Galerist Claus K. Netuschil ist Bibliophiler, Buchsammler, Vortragender in Sachen Literatur, Büchermacher, Verleger und hat gemeinsam mit seiner Frau Edith Kriz eine sehr umfangreiche Bibliothek zusammengetragen. Claus K. Netuschil hat gemeinsam mit seinem Gartenteam, Sophie Ruf und Anna Schulze, ein großes Programm für die drei Tage vorbereitet: Geplant sind ein Büchermarkt besonderer Bücher, vor allem zur Kunst, es wird Lesungen und Musik geben, Buchgespräche, Literaturkreise und ausgewählte Buchempfehlungen. Geplant ist ein Vorleseprogramm für Kinder und Verlagsgespräche. Neben Minutenlesungen über den Tag verteilt hält am Donnerstag, 23. April um 18 Uhr Claus K. Netuschil noch einmal seinen lebendigen Vortrag über die Darmstädter Buch- und Verlagsgeschichte durch die Jahrhunderte.

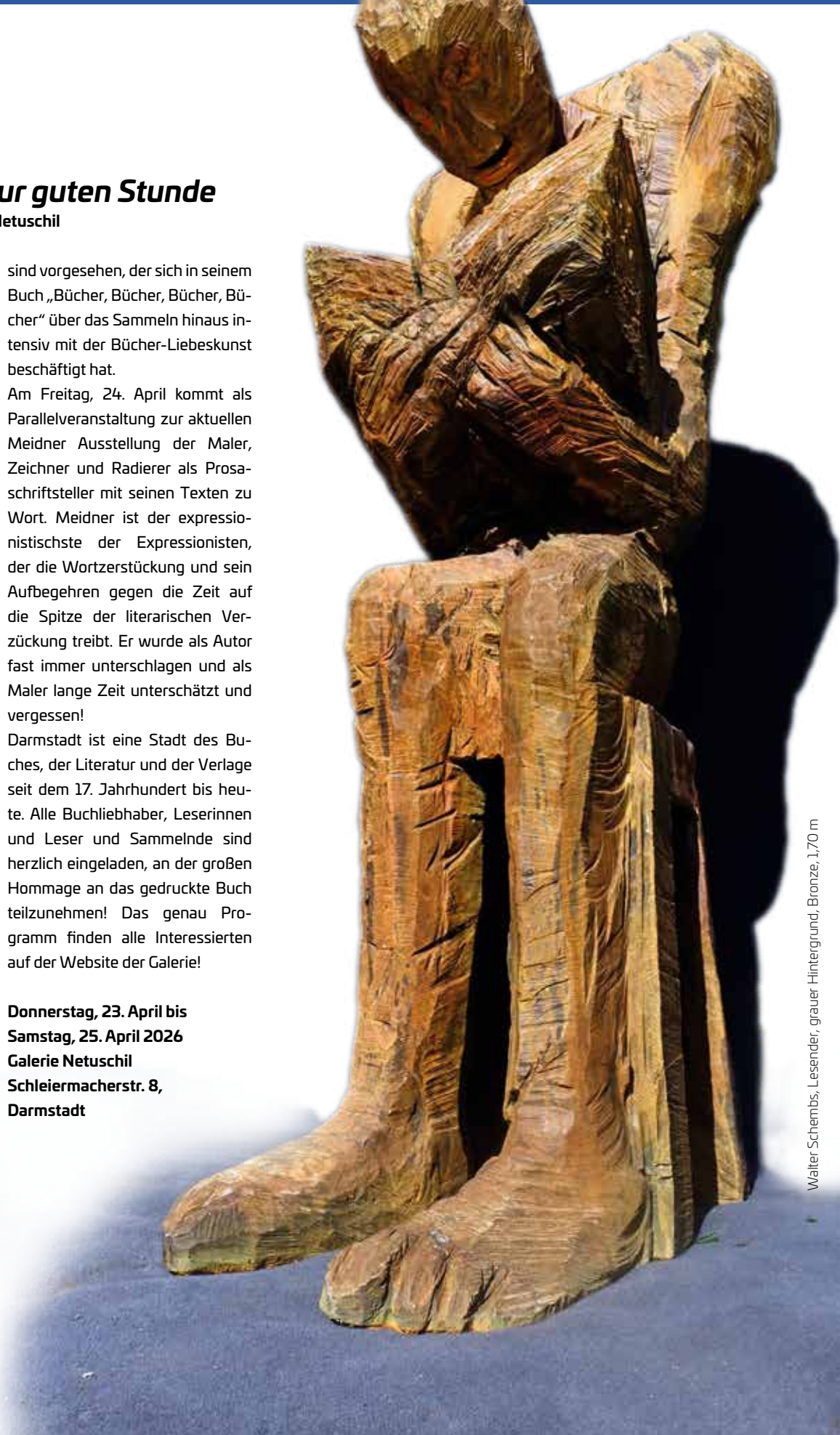
Einzelne Kurzlesungen über den Darmstädter Dichter, Buchsammler und Bibliophilen Karl Wolfskehl

sind vorgesehen, der sich in seinem Buch „Bücher, Bücher, Bücher, Bücher“ über das Sammeln hinaus intensiv mit der Bücher-Liebeskunst beschäftigt hat.

Am Freitag, 24. April kommt als Parallelveranstaltung zur aktuellen Meidner Ausstellung der Maler, Zeichner und Radierer als Prosaschriftsteller mit seinen Texten zu Wort. Meidner ist der expressionistischste der Expressionisten, der die Wortzerstückung und sein Aufbegehren gegen die Zeit auf die Spitze der literarischen Verzückung treibt. Er wurde als Autor fast immer unterschlagen und als Maler lange Zeit unterschätzt und vergessen!

Darmstadt ist eine Stadt des Buches, der Literatur und der Verlage seit dem 17. Jahrhundert bis heute. Alle Buchliebhaber, Leserinnen und Leser und Sammelnde sind herzlich eingeladen, an der großen Hommage an das gedruckte Buch teilzunehmen! Das genaue Programm finden alle Interessierten auf der Website der Galerie!

**Donnerstag, 23. April bis
Samstag, 25. April 2026
Galerie Netuschil
Schleiermacherstr. 8,
Darmstadt**



Walter Schembs, Lesender, grauer Hintergrund, Bronze, 1,70 m

Unterwegs nach Babylon

Der Bildhauer Walter Schembs zwischen Rundplastik und Wandrelief

Am Sonntag, 12. April lädt die Darmstädter Galerie Netuschil zur Vernissage ihrer neuen Ausstellung ein.

Der Bildhauer Walter Schembs zeigt aktuelle Arbeiten in Holz und Bronze, Stelen, Figuren, Köpfe, Engel und großformatige Reliefs zum Thema Babylon, Kopf und Porträt. Die Legende erzählt (und es ist nicht nur eine Legende!), dass der mit Holz vertraute Künstler bereits mit seiner ersten Skulptur die Bildidee gefunden hat, die fortan sein künstlerisches Leben bis heute begleitet: die aufragende Figur als Stele, den Blick ans Firmament geheftet, zum Himmel, zum Horizont, gleichsam die Anbindung nach Oben suchend und findend! Viele Bildmotive folgten, Sitzende als „Stuhlmenschen“, ins Buch vertief-

te „Lesende“, Engelsfiguren, Paare und immer wieder im Ross und Reiter der Verbindung von Mensch und Tier nachspürend.

Die Skulpturen, die ursprünglich immer in Holz gearbeitet sind, überführt der Künstler in das, auch für draußen zu platzierende und dort überdauernde, Material der Bronze! Die Figuren von Walter Schembs sind kraftvoll und in ihrer Präsenz selbstbewusst und bodenständig. Er ist, und wird es bleiben, ein Bildhauer des figürlichen, der durch Material und Fundstück seine Skulpturen als Zeichen inszeniert und stilistisch abstrahiert. Neu im Werk von Walter Schembs ist die Bildgattung des Reliefs! Große, eindrucksvolle Köpfe und Porträts. Eben entstanden sind mehrteilige, großformatige Reliefplatten zum Thema Babel und Sprach-

verwirrung – seine Auseinandersetzung mit Mythos und Weltgeschichte des Menschen.

Parallel zur Bildhauerausstellung zeigt die Galerie Netuschil Ölbilder, Zeichnungen und druckgrafische Blätter des überzeugendsten Expressionisten Ludwig Meidner, der vor 60 Jahren, 1966, in Darmstadt gestorben ist. Die Ausstellungen werden von Führungen, Lesungen und der Finissage begleitet und ein vielgestaltiges Programm zum Thema Buch, zum Lesen und zur Literatur wird am Welttag des Buches, vom 23. April bis zum 25. April stattfinden. (s. Seite 4)

Die Ausstellung ist bis zum 30. Mai 2026 jeweils donnerstags und freitags von 14:30 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr zu sehen.



Walter Schembs' Portrait, 2026.

Foto: ClausKNetuschil

Der heißeste Krater seiner Zeit

Ludwig Meidner-Ausstellung zum 60. Todestag

In einer Kabinettausstellung zeigt die Darmstädter Galerie Netuschil vom 12. April bis 30. Mai 2026 Ölbilder, Zeichnungen und druckgrafische Blätter von Ludwig Meidner (1884 – 1966).

Mit der Ausstellung erinnert der Galerist Claus K. Netuschil an den Expressionisten, dessen Werk er seit vielen Jahrzehnten konsequent ausstellt! Kennt man sein Werk oder einzelne Bilder, erkennt man sofort seine Bedeutung und den wichtigen und zentralen kunstgeschichtlichen Beitrag Meidners. Seine visionäre Kunst, die in seismografischer Voraussicht den Aufbruch unserer Zeit mit ihren Zivilisationsängsten und -gefahren und die Schrecknisse des Ersten und Zweiten Weltkrieges ahnte, bezieht seine Kraft und Stärke aus einem tief empfunden gläubigen Judentum.

Den Weltzusammenbruch gestaltete Meidner künstlerisch in seinen apokalyptischen Landschaften,

stürzenden Straßen und verrückten Menschenansammlungen in Cafés oder bei Demonstrationen auf der Straße, die damals wie heute auf der Tagesordnung standen. Meidner war auch einer der wichtigsten Porträtisten seiner Epoche. Nachdem er sich, gehetzt, visionär und eruptiv, die Großstadt- und Menschheitsvisionen malend vom Leibe schrie, fand er Anfang der 20er Jahre als gläubiger Jude zu seiner Religion, wurde still und malte Propheten und Heilige. Meidner gehörte neben Ingres, Menzel und Schiele zu den größten Zeichnern, die das 19. und 20. Jahrhundert hervorbrachte.

Ludwig Meidner wurde am 18. April 1884 in Bernstein / Schlesien geboren. 1903/05 studierte er an der Königlichen Kunstschule in Breslau Malerei und ging danach bis 1906 als Modezeichner nach Berlin. 1906/07 studierte er an der Akademie Julian und Cormon in Paris. Er freundete sich mit Amadeo Modigliani an und gründete 1912 zusammen mit Janthur und Steinhardt



Ludwig Meidner, Selbstbildnis um 1963, Öl auf Leinwand.

den Malerclub „Die Pathetiker“. 1914 lebte er mit seinem Dichterefreund Lotz in Dresden.

Meidner lernte fast alle wichtigen Künstler, Dichter und Verleger seiner Zeit kennen und porträtierte Sie. Während des Kriegsdienstes war er auch literarisch tätig. 1924/25 war Meidner Lehrer an den Studienateliers in Charlottenburg. 1927 heiratete er seine Schü-

lerin Else Meyer. Im Dritten Reich wurde er als „entarteter Künstler“ gebrandmarkt. Nach einer Lehrtätigkeit an einer jüdischen Schule in Köln emigrierte er 1939 nach England. 1952 kehrte er nach Deutschland zurück. Nach Stationen in Hamburg, Bonn und Frankfurt, lebte er zunächst im Taunus und zuletzt in Darmstadt, wo er 1966 starb.

Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

Eigentumsverhältnisse:

100% der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH gehören Ulrich Diehl

Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Produktmanagement und Redaktion:

Arthur Schönbein

Satz: Arlene Bortoli

Layout: Claus-Jürgen Junglas

Kolumnen:

KulturNotiz – Fabian Lau

Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)

GenussNotizen – Reiner Trabold

Unvergessen – W. Christian Schmitt

Monatstipps – René Antonoff

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August
Abonnement:
11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de

Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Druckerei Berg
Ueberauer Straße 37 A,
64354 Reinheim

Verbreitete Auflage:

Mehr als 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.
und 1.700 Exemplare Lesezirkel
Größere Mengen vorrätig hier:
Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Umstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3,
2. OG

Titelfoto

Walter Schembs, Lesender, grauer Hintergrund, Bronze, 1,70 m

Ausgabe Mai 2026

Redaktion/Anzeigen: 20. April 2026
erscheint am 29. April 2026

Anzeigenkontakt:

Werner Worm
Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743
anzeigen@kulturnachrichten.com
Angelika Giesche
Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305
angelika.giesche@udvm.de

Termine, soweit bis zum Redaktionsschluss bekannt.

Mittwoch, 1. April 2026

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum

Familien-Ferienprogramm (ab 6 Jahren)
„Wohnung frei – Wir bauen einen Nistkasten“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Phoenix (Streetpunk)

Donnerstag, 2. April 2026

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum

Familien-Ferienprogramm (ab 6 Jahren)
„Vom Korn zum Brot – Wir backen Steinzeitfladen in der Feuerschale“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Dana Fuchs (Southern Rock)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal dp5 Die Planlosen Fünf (Pop, Rock)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Used (Indie)

Freitag, 3. April 2026

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum

Familien-Ferienprogramm (ab 6 Jahren)
„Vom Korn zum Brot – Wir backen Steinzeitfladen in der Feuerschale“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Heiner Herchenröder (Klavier)

Samstag, 4. April 2026

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog Felix Münk „Stan und Olli babbeln hessisch 2.0“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Suitable Bastards (Highway Rock'n' Roll)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Little River Eagles (Tribute)

Darmstadt 21:00 Uhr | Stadtkirche Osternacht mit Bach - Musik und Lesung

Sonntag, 5. April 2026

Darmstadt 15:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum Öffentliche Führung „#SHOTBYADAMS“

Montag, 6. April 2026

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Judith Hill (Black Music)

Dienstag, 7. April 2026

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Familien-Ferienprogramm (ab 6 Jahren) „Nature Journaling – Durch Zeichnen die Natur neu entdecken“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Dana Fuchs (Southern Rock)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz)

Mittwoch, 8. April 2026

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Familien-Ferienprogramm (ab 6 Jahren) „Schwarz, braun, rot – Wir malen mit den Farben des Erdreichs“

Darmstadt 19:00 Uhr | Akademie für Tonkunst Eröffnung „echt“ Früh-

jahrstagung des INMM mit Tamara Kurkiewicz (Perkussion)

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal lotunn + In Van + Nephlym (Progressive-Deathmetal)

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Frischzelle: Lucid Void (Neo-Psychedelic-Krautrock)

Donnerstag, 9. April 2026

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Familien-Ferienprogramm (ab 6 Jahren) „Warum es keine eckigen Seifenblasen gibt – Wir machen Experimente rund um die Seifenblase“

Weiterstadt 19:00 Uhr | Kulturbahnhof Kuba goes Kunst mit Robert „Farben im Wandel der Zeit“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Bernard Allison (Blues-Rock)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal The Aristocrats (Rock. Fusion)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Hugs of the Sky

Freitag, 10. April 2026

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Familien-Ferienprogramm (ab 6 Jahren) „Mandala im Wald – Mit Naturmaterialien machen wir den Boden bunt“

Darmstadt 18:00 Uhr | Literaturhaus „Ludwig Meidner“, Ref. Erik Riedel

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog Felix Münk „Stan und Olli

babbeln hessisch 2.0“

Darmstadt 19:30 Uhr | Akademie für Tonkunst Frühjahrstagung INMM: Fabrik Quartet (Streichquartett)

Aschaffenburg 19:30 Uhr | Colos-Saal Still Marillion (Tribute)

Darmstadt 20:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof Suanda (Musik aus Osteuropa)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Transit - Next Generation „Zwischen den Welten“, Tanz, ab 16 Jahren

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Open Stage & Jam mit FloydSat

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile GlasBlasSing (Flaschenmusik)

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Ray Wilson (Genesis Classics)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Duo FeinHERB „Hier kriegen Sie Ihr Fett weg!“, Premiere

Darmstadt 21:00 Uhr | Jazzinstitut Gewölbekeller Rodrigo Constanzo & Nicola L. Hein

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Itchy Toe (Rock)

Samstag, 11. April 2026

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Hagen Rether „Liebe“

Darmstadt 19:00 Uhr | Akademie für Tonkunst Frühjahrstagung INMM: Konzert Echte Lieder?

FACH OHNE KRAFT

Es ist die Zeit, in der durch ein Übermaß an Schwierigkeiten und riesigen Problemen weltweit panisch wie kopflos wie ungeduldig im falschen Ansatz zu einer Lösung hingedacht werden will. Und bei kleinen nationalen Problemen ebenso: In einer Logik, die sich mir nicht erschließen will, wie hier: Wenn so viele, zu viele, durch die Führerscheinprüfung rasseln - machen wir eben die Prüfung leichter.

Ich bin persönlich betroffen, deshalb dieses Beispiel, verzeihen Sie bitte, ja, wir haben echt grad andere Sorgen, das stimmt, das sehe ich auch so. Aber als leidenschaftlicher Vielfahrer, noch dazu überbordend phantasiebegabt, mache ich mir perspektivisch so meine Gedanken. Vor zwanzig Jahren, also noch hauptberuflich viel als fahrender Poet unterwegs auf ganz Deutschlands Straßen, war lediglich der Audi-fahrer unser größter natürlicher Feind, der, wie ich ihn scherzhaft nannte, „Erfinder des rechtwinkligen Spurenswechsels.“ Aber gut und schnell zu identifizieren, man konnte prophylaktisch kurz mal vom Gas gehen und etwas Abstand halten als lebensverlängernde Maßnahme, so weithin sichtbar war das unberechenbare Audi-auto mit seinem Ringemblem an der Karosse. Jetzt sind sie allesamt potentielle Feinde (von den Lastenrädern fang ich gar nicht erst an hier, auch wenn ich mich als bekennender SUVler arg ins Abseits gedrängt fühle, seit die Innenstadt zu gut zwei Dritteln zum rechtsfreien Raum umgestaltet wurde; oder wie die Grünen es nennen: Radweg).

Es kann dir jetzt passieren, dass sogar ein BMW-Fahrer auch mal zwanzig Meter vor der grünen Ampel aus unerfindlichen Gründen auf die Bremse tritt, dann auch gerne stehen bleibt und wenn sie nach der Rotphase wieder auf Grün springt, eine gefühlte halbe Stunde zum Anfahren benötigt. Es kann dir auch passieren, dass, ja, auch ein junger Mensch generell die Hälfte von der erlaubten Geschwindigkeit fährt, also 25 in der Stadt, fünfzehn in den 30er Zonen und so weiter, auch aus unerfindlichen Gründen und direkt vor deiner Haube. Und der Blinker wird fast gar nicht und auch durch alle Alters-, Einkommens- und PS-Klassen hindurch nicht mehr zur Vorankündigung eines Richtungswechsels

gesetzt, sondern eher so kurz nach dessen Vollendung: Falls du´s nicht gesehen hast, ich bin hier grad abgebogen, blink, blink, hurra. Wenn jetzt die Führerscheinprüfung leichter gestaltet wird, wohin wird das führen?

Und jetzt in die Richtung weitergedacht, ich erwähnte es doch bereits, überbordend phantasiebegabt eben: Wenn überall Ärzte fehlen, ist vielleicht das Studium zu schwer? Reichte es nicht, wenn einer rudimentär kapiert hat, wo der Tubus reinkommt und wo das Thermometer? Und der Rest lässt sich googeln. Ich musste für mein Krankenpflege-Examen noch was wissen, und zwar viel. Ich musste vor der Prüfungskommission die tropischsten Infektionskrankheiten in alphabetischer Reihenfolge aufzählen und fünfzehn Minuten frei über die Veränderung des weiblichen Körpers während der Schwangerschaft referieren, mit aber bitte genauester Wochenangabe. Und so noch einiges mehr, Pharmakologie, Rechtskunde, Ethik, Grundpflege, spezielle Behandlungspflege, Pflegeplanung, Fernziel, Nahziel, merken Sie was: Sitzt sogar noch fast alles. In Zukunft sollte es vielleicht reichen, die ungefähre Anzahl an Nieren im menschlichen Körper zu wissen und die Namen aller zehn Finger auswendig drauf zu haben. Dann hätten wir sicher bald wieder mehr Pflegekräfte, einige zwar wohl mit einstelligem IQ; aber müssen wir nicht grad alle unsere Ansprüche ein wenig zurückschrauben?

Wenn du eine Fleischwurst unfallfrei pellen kannst, wirst du Fleischermeister. Und eine Autowerkstatt darfst du aufmachen, wenn du sagen kannst, ob die Räder oben oder unten drankommen. Aber ohne googeln! Und wenn du sie nicht richtig festziehst, weil du nicht weißt, für was nochmal ein Drehmomentschlüssel da ist: Auch nicht schlimm; fährt ja keiner mehr schneller als 25. Schaffen wir doch einfach die Fachkräfte ab. Dann gibts auch keinen Fachkräftemangel mehr. Logisch, oder?

Fabian Lau ist Musiker, Krankenpfleger und freier Autor. Er lebt in Malchen den Grünen Traum: Eine komplette Ortschaft als 30er Zone.



Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.

THEATER CURIOSO PRÄSENTIERT

Was man von hier aus sehen kann

nach dem Roman von Mariana Leky



FR 24.04.2026
SA 25.04.2026
20:00 UHR

im THEATER MOLLER HAUS
Sandstraße 10, 64283 Darmstadt

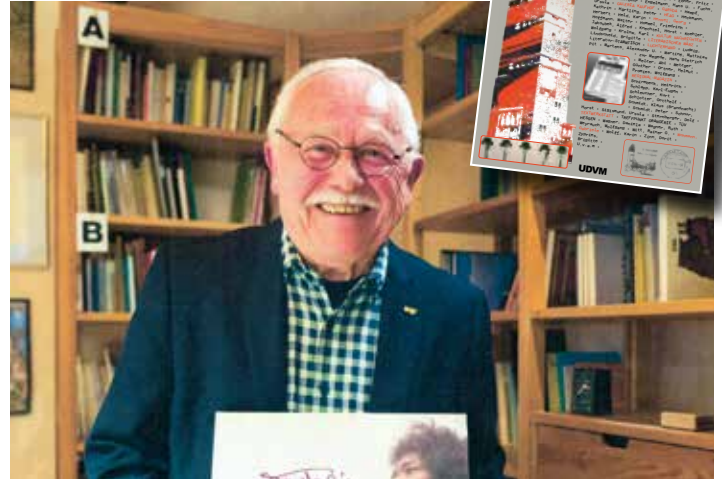
TICKETS + INFOS
WWW.THEATER-CURIOSO.DE

Literarische Öffentlichkeit im Wandel

Gespräch mit W. Christian Schmitt über Autoren, Verlage und die Literaturkritik

Seit weit über fünfzig Jahren spielt der Journalist W. Christian Schmitt viele Rollen im Literaturbetrieb - als Redakteur, Kritiker und Buchautor, als Kolumnist, Moderator, Magazin-Herausgeber und Initiator von Kulturveranstaltungen.

Gerade ist ein weiterer Erinnerungsband „Heimkehr nach Darmstadt?“ erschienen. Schmitt erzählt von Darmstädter Begegnungen, die ihn geprägt haben, und wirft im Gespräch mit Johannes Breckner einen Blick auf den Wandel.



Mittwoch, 15. April,
19:00 Uhr bis 21:00 Uhr,
Eintritt frei

Literaturhaus Darmstadt
Kasinostraße 3
Darmstadt



www.DA.news



Ulrich Diehl Verlag

MITARBEITER (m/w/d) gesucht in Teil- oder Vollzeit



Inh. Marina Thöt

Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt

Tel. 061 51 29 15-64 · Fax 061 51 29 15-45

Darmstadt 19:00 Uhr | Stadtkirche Darmstädter Krimilust: Andreas Roß spricht mit Björn Rothmüller (Spuren. Und Tatort-Arbeit)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog White Nights (Rockpop)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Transit - Next

Generation „Zwischen den Welten“, Tanz, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule 2. Bessunger Klangfarben Festival

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Mirja Regensburg „HAPPY.“

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kultur-

bahnhof Jochen Volpert & Band feat. Carola Thieme (Blues)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal AB/CD (Tribute)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Werner Koczwaro „Einer flog übers Ordnungsamt“

Darmstadt 21:00 Uhr | Jazzinstitut Gewölbekeller Frühjahrstagung INMM: Nachtkonzert mit Rodrigo Constanzo und Nicola L. Hein

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone John Doe (Rock Cover)

Sonntag, 12. April 2026

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Puppentheater Kolibri „Das Blumenkind und die Gemüsetiere“, ab 3 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum Öffentliche Führung „#SHOTBYADAMS“

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile Lesung mit Britta & Chako Habeck „Weinberg Blut“

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun

Theater Daniel Helfrich „Ich hab mir gerade noch gefehlt“

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Lesung mit Reiner Wieczorek „Ringo-Variationen“

Montag, 13. April 2026

Darmstadt 10:00 Uhr | Theater Moller Haus Puppentheater Kolibri „Das Blumenkind und die Gemüsetiere“, ab 3 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Verleihung des Darmstädter Musikpreises 2026

Darmstadt 20:00 Uhr | Goldene Krone Folk-Session

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Roachford (Soul-Rock)

Dienstag, 14. April 2026

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus „Das andere Bauhaus: Die Designerin Charlotte Perriand“

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Lukas Wunder „WTMF 100, Null“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Stadt-

40 Jahre Colalaila



Das Klezmer-Ensemble „Colalaila“ um Klarinettistin Irith Gabriely begeisterte bei einem Konzert mit Kompositionen von Peter Przystaniak in der propenvollen Synagoge in Pfungstadt.

Neben Stefan Welsch (Cello) und Susanna Laubstein (Violine) brillierte die 16 Jahre alte Flötistin Mardita Petry.

Eine Tour de Reason führte mehr als zwei Stunden lang durchs „Colalaila“-Repertoire. Pianist Przystaniak

(70) spielte entfesselt, Gabriely (75) wie in jungen Jahren. Sie erzählte, wie sich die Gruppe vor 40 Jahren in Haifa fand und den Namen „Colalaila“ (hebräisch für „die ganze Nacht“) im Morgengrauen kreierte. Die ganze Nacht dauerte auch ein Besuch in Berlin, Titel des Dreiteilers „The City Never Sleeps“. „Colalaila“ eben. Renate Dreesen, Vorsitzende des Arbeitskreises ehemalige Synagoge, hatte eingeladen. Sie dankte der Gruppe für den außergewöhnlichen Ohrenschaus. (Reiner Trabold)

Rendez-vous im Wasserturm

Malerei, Skulptur und Artwerk an drei April-Wochenenden

Im April 2026 findet im Wasserturm Darmstadt erneut ein „Rendez-vous“ statt. Nach mehreren Jahren Pause laden die Malerin Annette Bischoff, der Bildhauer Wolfgang Aulbach und der Musiker OBO zu einer gemeinsamen Ausstellung ein.

Geöffnet ist an den Wochenenden 11. und 12., 18. und 19. sowie 25. und 26. April, jeweils von 14 bis 18 Uhr.

Wolfgang Aulbach zeigt archaisch anmutende Holzskulpturen, die kritisch, provokant und zugleich humorvoll wirken. Annette Bischoff präsentiert neue Gemälde, in denen transparente Flächen und unterschiedliche Formelemente vielschichtige Kompositionen bilden. OBO gibt anlässlich seines 50. Bühnenjubiläums einen Überblick über seine grafischen Arbeiten, darunter Covergestaltungen und Konzertplakate aus fünf Jahrzehnten.

Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Lesung des Autors Helmut Ortner am Freitag, 17. April, um 19.30 Uhr. Er liest aus seinem Buch „Gnadenlos deutsch“, das im Alibri Verlag erschienen ist.

11./12., 18./19. und 25./26. April jeweils 14–18 Uhr
Wasserturm Darmstadt
Lesung:
Freitag, 17. April, 19.30 Uhr
Vorverkauf der Lesung in der Buchhandlung am Markt



„Schöpfung“, h=25 cm, Eiche, 2025, Wolfgang Aulbach

theater *Subway to Sally* (Rock, Metal)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 15. April 2026

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus „Literarische Öffentlichkeit im Wandel“ im Gespräch mit W. Christian Schmitt

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Vonda Shepard (Singer-Songwriterin)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Angelo Kelly

Donnerstag, 16. April 2026

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus „Der schrille Witz der Verzweiflung – Erinnerung an den jüdischen Schriftsteller Edgar Hilsenrath“, mit Joachim Keidl und Karlheinz Müller

Weiterstadt 19:00 Uhr | Kulturbahnhof Kuba goes Kunst mit Susanne „SoulArt“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Sebastian Lehmann „Kleinere Katastrophen“

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Americana: Sophie Rose & Emilia Quinn

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Saperlot Fee Brembeck „Komm du erstmal aus meinem Alter!“

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater, Großes Haus Jan Garbarek Group (Jazz)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Les Yeux d'la Tête (Sinti-Swing, Chanson, Rock, Folk)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Katie Freundenschuss „Nichts bleibt wie es wird“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone nicolas (Alternative Rock, Indie)

Freitag, 17. April 2026

Darmstadt 19:30 Uhr | Wasserturm Lesung mit Helmut Ortner „Gnadenlos deutsch“

Darmstadt 19:30 Uhr | Innentadtkirche The Songs of Leonard Cohen

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theaterlabor INC. „Der Struwwelpeter“, ab 10 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Oehl (Austropop)

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Guru Guru (Krautrock)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Lisa Wahlandt Quartet (Jazz)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Saperlot Sonja Pikart „Halb Mnesch“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Sacarium (Metallica Tribute)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Phillip Boa and the Voodooclub (Indie)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Stefan Schöttler „Arschvollglück“

Darmstadt 20:30 Uhr | Jazzinstitut Gewölbekeller Blume

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Undo (Rock)

Samstag, 18. April 2026

Darmstadt 15:00 Uhr | Hessisches

Landesmuseum Öffentliche Führung „#Shotbyadams“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Theater, Großes Haus „Die Bremer Stadtmusikanten“ Kinderkonzert mit dem Boreas Quartett Bremen und Meike Droste, ab 6 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Beat Explosion 2026 mit The Backdoor Society + The Beatpack + The Satelliters (Beat, Garage)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theaterlabor INC. „Der Struwwelpeter“, ab 10 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Quintense (A cappella)

Darmstadt 20:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof Kopfkino Improtheater

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater Pornophonique (Bitpop)

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof ClassX (Rock Klassiker)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Pepperland (Beatles Tribute)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater

Zeichnen im Vivarium

Im April startet im Vivarium Darmstadt nach der Winterpause wieder der Nature- und Animal Sketching-Kurs.

Jennie Bödeker, bekannt als „die Gräphin“, zeigt in lockerer Atmosphäre, wie tierische Motive schnell und mit wenig Ausrüstung aufs Papier gebracht werden können. Es geht darum, mit einem Skizzenblock und ein paar Stiften oder Farben spontan drauflos zu skizzieren – ähnlich wie Urban Sketching, nur eben mit Natur- und Tiermotiven. Die Kurse sind für alle Level geeignet, und in kleiner Gruppe wird auf individuellen Bedürfnissen eingegangen. Die Termine sind am 9. und 19. April jeweils von 13:30 bis 17:00 Uhr, und die Kursgebühr inklusive Zoeeintritt liegt bei 69,- Euro. Anmeldung bitte direkt über das Vivarium: zoo-vivarium@darmstadt.de oder vormittags unter 06151 1346 900.



Extra: der Zoo Vivarium engagiert sich für den Erhalt bedrohter Schmetterlingsarten. Und es gibt sogar einen Verein, der mit 3D-Scans digitale Insektenmodelle erstellt, um mehr über deren Farben und Merkmale zu lernen



Sapperlot Robert Alan „Pervekt“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX BABA Explosion (ABBA Tribute)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Goeff Tate's Operation Mind-crime

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Benni Stark „Schon lustig wenn's witzig ist“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone The Jukes + Space C + Mind the Geap (Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Scryptones

Sonntag, 19. April 2026

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Die Lizzy-lothek“, ab 3 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater Toby Rudolph „Familien-Zauber-Show“, ab 6 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Centralstation TöFs Rappelkiste, Kinderkonzert ab vier Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Die Lizzy-lothek“, ab 3 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Centralstation William Wahl „wahlweise“

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater, Großes Haus Berlin Comedian Harmonists

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Toby Rudolph „Der kann ja zaubern!“

Darmstadt 20:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof Fashion Revolution Week: Film „Made in Bangladesh“, anschl. Gespräch

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile South West Oldtime Allstars (Jazz)

Montag, 20. April 2026

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Die Lizzy-lothek“, ab 3 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Die Lizzy-lothek“, ab 3 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Central-

station Huch, ein Buch! Mehrsprachige Schreibwerkstatt mit Aygen Sibel-Çelik für alle zwischen 14 & 25 (bis 19.30 Uhr)

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus „Trio infernale“ Lesung mit Alex Dreppec, PH Gruner und Tom Wolff

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation Rudelsingen

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Halbblind Henry (Singer-Song-writer)

Dienstag, 21. April 2026

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Lesung mit Lena Gorelik „Alle meine Mütter“

Darmstadt 19:00 Uhr | Restaurant Rosengarten Lesung mit Olav Garz „Briefe, die nie geschrieben wurden“

Darmstadt 20:00 Uhr | Deutsches Polen-Institut Hans und Daniel Bollinger (jiddische Lieder)

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation The Tiger Lillies (Berliner Cabaret, Gypsy Music)

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Masterplan (Melodic-Metal)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz)

Mittwoch, 22. April 2026

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus „La Sicilia attraverso K'architettura nel cinema“, Vortrag in ital. Sprache

Darmstadt 19:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum Kammermusikfest „Neuland“ (Wandelkonzert)

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Lesung mit Frank Goosen „Lovely Rita“

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Alfons „Jetzt noch deutscher“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Torsten Goods & Band (Jazz, Westcoast)

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Frischzelle: OS Solair (Psych-Krautrock)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Pink Punker (Punk)

Donnerstag, 23. April 2026

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Lesung mit Doris Hermanns „Sand

Lust auf Theater?

Das Staatstheater startet im April mit drei Premieren in den Frühling. Eine besondere stellen wir hier vor. Außerdem begeistert eine sensationelle Entdeckung im April.

Lazarus: Ein Musical von David Bowie und Enda Walsh

Nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis / Deutsch von Peter Torberg / ab 14 Jahren

Das ewige Leben, was für ein Traum! Oder doch nicht? Im Musical „Lazarus“ landet ein Außerirdischer unfreiwillig auf einem uns wohlbekannten blauen Planeten, um Wasser für seine Heimat zu suchen. „Ich will zurück zu den Sternen“, singt er, aber es nützt ja nichts. Einmal auf der Erde angekommen, steigt er schnell ein in das irdische Dasein, gründet ein Milliardenunternehmen, verliebt sich unglücklich und beginnt langsam zu verzweifeln: an der Kälte dieser uns nur allzu bekannten, menschlichen Zivilisation. Das Attribut des Außerirdischen blieb auch an David Bowie zeitlebens haften, der bereits 1976 die Hauptrolle im Film „Der Mann, der vom Himmel fiel“ nach dem Roman von Walter Tevis spielte.

Im Musical „Lazarus“ treffen wir ihn in seiner New Yorker Wohnung. Vereinsamt kämpft Newton, der sich dem irdischen Dasein längst ergeben hat, mit dem Alkohol und den Geistern der Vergangenheit, als ein rätselhaft unwirkliches Mädchen bei ihm auftaucht.

Premiere 24.4. 19:30 Uhr, Großes Haus
Weitere Termine: 30.4., 21., 30. und 31.5.

Sensationelle Entdeckung

Große Freude bei Daniel Cohen, Generalmusikdirektor des Staatstheaters Darmstadt: Am 14. März erklang in der Gemäldegalerie des Hessischen Landesmuseums Darmstadt eine Kostprobe aus der Oper „Kain und Abel“ von Felix Weingartner. „Wir sind die ersten Menschen, die dieses Stück nach über 100 Jahren wieder hören“, sagte Cohen.

Auf der Suche nach seinen Vorgängern in Darmstadt stieß er auf Weingartner; die Partitur entdeckte er im Stadtarchiv – eine kleine Sensation.

Felix Weingartner, österreichischer Dirigent, Pianist, Schriftsteller und Komponist sowie letzter Schüler von Franz Liszt, brachte seine Oper 1914 im damaligen Darmstädter Hoftheater zur Uraufführung. Das Werk wurde anschließend von der Wiener Hofoper, dem Deutschen Theater in Prag und weiteren deutschsprachigen Bühnen übernommen. Sogar Aufführungen in Brüssel, Paris und Boston waren geplant. Doch der Ausbruch des Ersten Weltkriegs setzte der internationalen Karriere des gefeierten Stücks ein abruptes Ende.

„Kain und Abel“, die Geschichte des biblischen Brudermords, steht musikalisch an der Schwelle zur Moderne und erinnert klanglich an Richard Strauss und Richard Wagner. Am 2., 12. und 19. April ist der klanggewaltige Einakter im Staatstheater im Doppelabend „Kain und Abel – Aus der Tiefe“ zu erleben, gemeinsam mit Lili Boulangers eindringlicher Chorkomposition „Psalm 130 – De profundis“, die im gleichen Zeitraum entstand. Regie führt Kerem Hillel, Dramaturgin ist Frederike Prick-Hoffmann, die musikalische Leitung liegt bei Daniel Cohen. Auch eine CD-Aufnahme ist geplant.



Lazarus:
Ein Musical von
David Bowie
und Enda Walsh

SCHAUSPIEL
nach dem Roman „The Man Who Fell to Earth“
von Walter Tevis / Deutsch von Peter Torberg /
ab 14 Jahren

ab 24.04.
Staatstheater
Darmstadt

IST DAS ECHT?



Komm zu meinem
Festival oder ich
hacke deinen
Toaster - deine KI

13. - 17.05.
Staatstheater
Darmstadt

IST DAS ECHT?



Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.

Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge. Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt
Tel: 06151 599080 · www.kahrhof-bestattungen.de

Telefon 06 151 – 308 25 - 0
www.kleinsteuber-immobilien.de

VERKAUF AUS DARMSTÄDTER PERSPEKTIVE



KLEINSTEUBER
IMMOBILIEN GMBH



BESSUNGER KNABENSCHULE

kulturzentrum in darmstadt

April 2026

Mi 08.04. | 21.00 Uhr | Neo-Psych-Krautrock
Frischzelle | Lucid Void
Fr 10.04. | 20.00 Uhr | Special DJs im Keller
DA City Rebels | Rebel Party
Sa 11.04. | 20.00 Uhr | Vier Live-Acts
Bessunger Klangfarbenfestival
Do 16.04. | 20.00 Uhr | Britisches Singer-Duo
Americana | S. Rose & E. Quinn
Fr 17.04. | 20.00 Uhr | Krautrocklegenden
Guru Guru feat. Mani Neumeier
Sa 18.04. | 19.30 Uhr | Italien/UK/Darmstadt
Beat Explosion 2026 Garage-Festival
Mi 22.04. | 21.00 Uhr | Psychedelickrautrock
Frischzelle | OS Solair (DA)
Sa 25.04. | 21. Uhr | Live in Halle und Keller
Bessunger Frühlingserwachen
Do 30.04. | 20.30 Uhr | Konzert und Milonga
Tango Marcando | Tanz i. d. Mai

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöfstraße 42 | Fon 06151-61850

STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Vorverkauf / Abonnenten-Telefon 06151 2811600 vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de

Do 02 19:30 GROSSES HAUS KAIN UND
ABEL – AUS DER TIEFE Oper in einem Akt von Felix Weingartner in deutscher und französischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 16 Jahren

19:30 KLEINES HAUS DER ZERBRUCH-NE KRUG Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist, ab 14 Jahren

20:00 KAMMERSPIELE Osterferien-programm Popcorn-Vorstellung JURASSIC PARK: TÖDLICHE ILLUSIONEN von Klaus Gehre frei nach Steven Spielberg, ab 14 Jahren

Sa 04 19:30 GROSSES HAUS PELLÉAS UND MÉLISANDE Drame lyrique in fünf Akten von Claude Debussy in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 14 Jahren

20:00 KAMMERSPIELE Uraufführung NO SIGNAL (ODER DAS ENDE DER DUNKELHEIT) Ein nächtlicher Thriller von Tjörvi Lederer, ab 16 Jahren

Do 09 19:30 FOYER GROSSES HAUS Osterferienprogramm SOUNDKITCHEN Musikalische Begegnungen aus unserer internationalen Klangküche Ihr Preis, Sie entscheiden, wie viel Sie zahlen

Fr 10 19:30 GROSSES HAUS PELLÉAS UND MÉLISANDE Drame lyrique in fünf Akten von Claude Debussy in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 14 Jahren

19:30 KLEINES HAUS STURMHÖHE von Emily Brontë in der Theaterfassung von Thomas Birkenier

20:00 KAMMERSPIELE Osterferien-programm Popcorn-Vorstellung JURASSIC PARK: TÖDLICHE ILLUSIONEN von Klaus Gehre frei nach Steven Spielberg, ab 14 Jahren

20:00 KAMMERSPIELE DETRANSITION ON, BABY Nach dem Roman von Torrey Peters, ab 14 Jahren

22:30 KAMMERSPIELEBAR LÄD NAID SURPRIES, anschl. Läd Naid Dance

Sa 12 11:00 FOYER GROSSES HAUS SOLI FAN TUTTI Werke von Zoltán Kodály, George Onslow und Gabriel Pierné

18:00 KLEINES HAUS Osterferien-programm Der Kirschgarten Komödie von Anton Tschechow, ab 14 Jahren

18:00 GROSSES HAUS KAIN UND ABEL – AUS DER TIEFE Oper in einem Akt von Felix Weingartner in deutscher und französischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 16 Jahren

Do 16 10:00 FOYER GROSSES HAUS 3. MINIKONZERT Anno Schreier: Ente und Wolf

20:00 ORANGERIE 8. KAMMERKONZERT Werke von W. A. Mozart, Johannes Brahms und Hugo Wolf

Fr 17 10:00 FOYER GROSSES HAUS 3. MINIKONZERT Anno Schreier: Ente und Wolf

19:30 KLEINES HAUS DER ZERBRUCH-NE KRUG Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist, ab 14 Jahren

19:30 GROSSES HAUS HAIRSPRAY: DAS BROADWAY-MUSICAL in deutscher Sprache mit Übertiteln in Englisch, ab 10 Jahren

Sa 18 19:30 GROSSES HAUS DON PASQUALE Opera buffa in drei Akten von Gaetano Donizetti in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 12 Jahren

19:30 KLEINES HAUS Premiere DIE

16 Jahren

Sa 19 18:00 GROSSES HAUS KAIN UND ABEL – AUS DER TIEFE Oper in einem Akt von Felix Weingartner in deutscher und französischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 16 Jahren

Fr 24 19:30 GROSSES HAUS Premiere LAZARUS Ein Musical von David Bowie und Enda Walsh Nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis, ab 14 Jahren

20:00 FOYER KAMMERSPIELE KAMMERSPEKTAKEL ANIMALISTICS präsentiert: Sophia Kennedy + Dolphin Love, anschl. DJ Set

Sa 25 19:30 GROSSES HAUS HAIRSPRAY: DAS BROADWAY-MUSICAL in deutscher Sprache mit Übertiteln in Englisch, ab 10 Jahren

20:00 KAMMERSPIELE DETRANSITION ON, BABY nach dem Roman von Torrey Peters, ab 14 Jahren

Sa 26 11:00 GROSSES HAUS 6. SINFONIE-KONZERT Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 8 c-Moll

16:00 KLEINES HAUS DER ZERBRUCH-NE KRUG ein Lustspiel von Heinrich von Kleist, ab 14 Jahren

19:00 GROSSES HAUS Centralstation zu Gast: „BLACKBIRD“ Lesung mit Matthias Brandt & Jens Thomas

Mo 27 20:00 GROSSES HAUS 6. SINFONIE-KONZERT Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 8 c-Moll

Mi 29 20:00 KAMMERSPIELEBAR LÄD NAID SURPRIES, anschl. Läd Naid Dance

Do 30 19:30 KLEINES HAUS DIE KRÖNUNG DER POPPEA (L'INCORONAZIONE DI POPPEA) Oper in drei Akten von Claudio Monteverdi in

APRIL 2026



BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EXC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb

Hier könnte
Ihre Werbung

stehen!

Anzeigengröße
44 x 52 mm

nur **80,- €**

Theater
April 2026
halbNeu

Mi. 18.03.2026 So. 18.03.2026

Sandstraße 32, Tel. 0 61 51/2 33 30

Fr., 10. April 2026 @ 20:30 Uhr

Duo FeinHERB „Hier kriegen Sie Ihr Fett weg!“, Premiere

Sa., 11. April 2026 @ 20:30 Uhr

Werner Koczvara „Einer flog übers Ordnungsamt“

So., 12. April 2026 @ 19:30 Uhr

Daniel Helrich „Ich hab mir gerade noch gefehlt“

Do., 16. April 2026 @ 20:30 Uhr

Katje Freundenschuss „Nichts bleibt wie es wird“

Fr., 17. April 2026 @ 20:30 Uhr

Stefan Schöttler „Arschvollglück“

Sa., 18. April 2026 @ 20:30 Uhr

Benmi Stark „Schon lustig wenn's witzig ist“

So., 19. April 2026 @ 15:00 Uhr

Toby Rudolph „Familien-Zauber-Show“, ab 6 Jahren

So., 19. April 2026 @ 19:30 Uhr

Toby Rudolph „Der kann ja zaubern!“

Fr., 24. April 2026 @ 20:30 Uhr

René Sydow & Christian Miedreich „MIEDREICH & SYDOW - Männer von Welt“

Sa., 25. April 2026 @ 20:30 Uhr

Kabbaratz „Das schönste deutsche Wort – fast eine Liebeserklärung“

So., 26. April 2026 @ 19:30 Uhr

Frau Sturm „Arschbombe ins Leben“

www.halbneutheater.de

merck

www.halbneutheater.de



italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 16 Jahren

19:30 GROSSES HAUS LAZARUS Ein Musical von David Bowie und Enda Walsh Nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis, ab 14 Jahren

KRÖNUNG DER POPPE (L'INCORONAZIONE DI POPPEA) Oper in drei Akten von Claudio Monteverdi, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 16 Jahren

20:00 KAMMERSPIELE Uraufführung
NO SIGNAL (ODER DAS ENDE DER DUNKELHEIT) Ein nächtlicher Thriller von Tjörvi Lederer, ab 10 Jahren

Sa 11 19:30 KLEINES HAUS Osterferienprogramm DER ZERBROCHENE KRUG Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist, ab 14 Jahren

19:30 GROSSES HAUS Osterferienprogramm HAIRSPRAY: DAS BROADWAY-MUSICAL in deutscher Sprache mit Übertiteln in Englisch, ab 10 Jahren



DER ZERBROCHENE KRUG mit Florian Donath, Alisa Kunina, Gabriele Drechsel.
Foto: Sinah Osner



JURASSIC PARK: TÖDLICHE ILLUSIONEN mit Patrick Balaraj
Foto: Lara Robmann

THEATER MOLLER HAUS

Fr. 10.04. **Zwischen den Welten**
Theater Transit – Next Generation

Sa. 18.04. **Der Strawwelpeter**
Theaterlabor IBC

Fr. 24.04. **Was man von hier aus sehen kann**
Theater Curioso

Fr. 08.05. **Offene Bühne mit Clowns**
Theater Transit

Sa. 09.05. **Alles auf Anfang trifft die 5te Dimension**
Alles auf Anfang Improtheater

So. 17.05. **Amerika / Kafkas Briefe**
Kafka in a suitcase

Fr. 22.05. **Laute Schatten** *Premiere*
TU Darmstadt Schauspielstudio

Sa. 23.05. **W20 in Stage VII**
BenAndPaper

Auszug aus unserem Programm

Sandstraße 10 | 64288 Darmstadt | Telefon 06151 26540
www.theatremollerhaus.de

www.staatstheater-darmstadt.de



**Ansprechpartner für
Ihre Anzeigenschaltung**

Angelika Giesche Tel. 061 55 8774545 + 0171 2467305

Mail: angelika.giesche@udvm.de

Werner Worm Tel. 061 51 9674740 + 0170 2703775

Mail: anzeigen@kulturnachrichten.com



KRAMARZ
RECHTSANWALT

CHRISTIAN KRAMARZ, LL.M.

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht

Fachanwalt für Informationstechnologierecht

Ihr Rechtsberater für Medien,

Wirtschaft und Internet

www.kanzlei-kramarz.de



White Nights live im TIP

Rockpop-Duo spielt im Theater im Pädagog

Nach intensiven Wochen im Studio kehrt das Darmstädter Rockpop-Duo White Nights auf die Bühne zurück.

Das Konzert findet im historischen Gewölbekeller des Theaters im Pädagog (TIP) statt.

Micha Lang (E-Gitarre, Backing Vocals) und Micha Stöcker (Gesang, Akustikgitarre) präsentieren eine Mischung aus aktuellen Eigenkompositionen sowie bekannten Songs aus den Charts der 1990er- und

2000er-Jahre. Markenzeichen der beiden Musiker sind prägnante Gitarrenriffs, eingängige Grooves und gefühlvolle Balladen.

Auch einige Titel aus der Zeit der Darmstädter Kultband Crazy 'bout Kinski, deren Frontmänner die beiden Musiker waren, werden Teil des Programms sein.

**Samstag, 11. April, 20:00 Uhr
Theater im Pädagog (TIP)
Pädagogstraße 5, Darmstadt
Eintritt: frei**

SONiA disappear fear

Konzert in der Ehemaligen Synagoge in Pfungstadt

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Arbeitskreises Ehemalige Synagoge Pfungstadt mit der Darmstädter Americana-Reihe von Thomas Waldherr.

SONiA disappear fear steht für Folk-Rock mit klarer Haltung. In ihren Songs thematisiert sie Fragen von Frieden, Menschlichkeit und gesellschaftlichem Engagement. In Pfungstadt präsentiert sie eigene Lieder, traditionelle Folksongs sowie Stücke unter anderem von Leonard Cohen, John Lennon, Phil Ochs und Bob Dylan.

Die Musikerin, bürgerlich Sonia Rutstein, ist mit Bob Dylan verwandt und wurde musikalisch besonders von Phil Ochs geprägt. Neben ihrer künstlerischen Arbeit engagiert sie sich seit vielen Jahren gegen Rassismus und Homophobie sowie für Menschenrechte.

**Donnerstag, 23. April, 20:00 Uhr
Kulturhaus Ehemalige Synagoge
Hillgasse 8, Pfungstadt
Eintritt: 15,- Euro, erm. 10,- Euro
VVK über rdreesen@gmx.de**



Foto: Steve Tabor

im patriarchalen Getriebe“

Eberstadt 19:30 Uhr | Gemeindehaus St. Josef Pauls Kultur(t)raum: „Die letzte Geschichte der Menschheit“ mit Agnieszka Kleemann

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Nils Wülker Quartet (Jazz)

Darmstadt 20:00 Uhr | Programmkinorex goEast-Filmfestival zu Gast „The Queen and the Smokhouse (Baltyk)“

Darmstadt 20:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof Cathrin Pfeifer & Trezoulé (Jazz)

Pfungstadt 20:00 Uhr | Ehm. Synagoge SONiA disappear fear (Folk-Rock)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Comedy Royal Mixshow mit Jochen Prang, Ole Lehmann & Stefan Danziger, Moderation: Michael Eller

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Stadtkirche Jazz-Fabrik: Richard Koch & Rays of Light

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Funky Times

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Greñas (Rock, Indie)

Freitag, 24. April 2026

Darmstadt 17:00 Uhr | Programmkinorex goEast-Filmfestival zu Gast „Tder Mann aus Eisen (Czlowiek z zelaza)“

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog Felix Münk „Stan und Olli babbeln hessisch 2.0“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Curioso „Was man von hier aus sehen kann“, 1b 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Dichterschlacht Darmstadt

Darmstadt 20:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof Debasish Ganguly & Claus Boesser-Ferrari

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Cathrin Pfeifer & Trezoulé (Jazz)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Johannes Flöck „Schöner schonen - Humor für Hektikverweigerer“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Thorbjørn Risager & The

Black Tornado (Blues)

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater, Großes Haus Frühjahrskonzert des LJSO Hessen

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Black Sabbitch (Tribute)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Renè Sydow & Christian Miedreich „MIEDREICH & SYDOW - Männer von Welt“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Apart From Us + Julz Heller + At The Shore

Darmstadt 21:00 Uhr | Stadtkirche Achall & Rauch mit Ryder Salt & Ella Fall

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Zum Krone-Jubiläum: Mojo Cello Allstars

Samstag, 25. April 2026

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Klavierabend mit Avery Gagliano

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Lesung mit Leon Engler „Botanik des Wahnsinns“

Griesheim 19:30 Uhr | Wagen-

halle Sinfonisches Blasorchester Hessen und Chor des Musikvereins Darmstadt

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Curioso „Was man von hier aus sehen kann“, 1b 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog Josh Island (Singer-Songwriter)

Darmstadt 20:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof Schmackes (Balkan, Klezmer)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Kay Ray Show

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater, Großes Haus Voic Passion (keltische und nordische Klänge)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Gegenlicht (Musik Österreichs)

Darmstadt 20:15 Uhr | HoffART Theater Gute Stube: Brunoï Zarn + Milvus Solo (Punk, Psychedelic, Noise)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz „Das schönste deutsche Wort – fast eine Liebeserklärung“

Darmstadt 21:00 Uhr | Bes-sunger Knabenschule Bessunger

Das Blumenkind und die Gemüsetiere

Figurentheater vom Puppentheater Kolibri im Theater Moller Haus

Das Puppentheater Kolibri ist mit einem unterhaltsamen Stück zu Gast im Theater Moller Haus.

Ein Samenkorn sucht einen schönen Platz, um zu einer wunderbaren großen Blume heranzuwachsen. Es fliegt mit dem Wind in die Berge und begegnet den Kartoffeltierchen im Schnee.

Mit dem Schmelzwasser ins Meer geschwemmt, wird es fast vom Salathai gefressen und auf einer Südseeinsel lebt die eitle Schlängengurke. Am Schluss findet es

seinen Platz in einem wunderschönen Garten.

Das Stück für Menschen ab 3 Jahren wird erzählt und gespielt in der Rolle einer Marktkundin, untermauert mit viel Musik und Gesang.

Sonntag, 12. April, 15:00 Uhr

Montag, 13. April, 10:00 Uhr

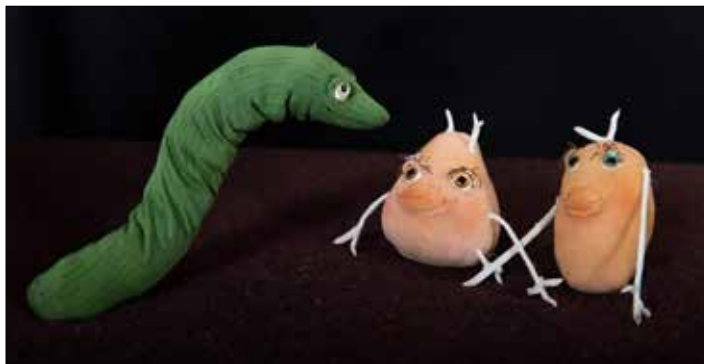
Theater Moller Haus

Freie Szene Darmstadt e.V.

Sandstraße 10, Darmstadt

Kartenreservierungen nur online über www.theatermollerhaus.de.

Kartenvorverkauf im Darmstadt-Shop oder über www.ztix.de.



Frühlingserwachen: Mama Limón (Latin, Reggae, Rock)

Darmstadt 21:30 Uhr | Bessunger Knabenschule Bessunger Frühlingserwachen: Goonsquad 343 (Harte Trap-Beats)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Thunder Bass (Minimalistic Garage, Punk, Rock Covers)

Sonntag, 26. April 2026

Darmstadt 15:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum Öffentliche Führung „#SHOTBYADAMS“

Darmstadt 15:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum Familienausflug zur modernen Kunst

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile Franz Kain „Ein toller Hecht im Nichtschwimmerbecken“

Darmstadt 19:00 Uhr | Staatstheater Musikalische Lesung mit Matthias Brandt & Jens Thomas „Blackbird“

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Engst (Punkrock)

Darmstadt 19:30 Uhr | Jazzinsti-

tut Gewölbekeller Swing Size Orchestra feat. Julia van Embers

Darmstadt 20:00 Uhr | Programmokino rex goEast-Filmfestival zu Gast „Der Kanal (Kanal)“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Evgeny Grinko

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Frau Sturm „Arschbombe ins Leben“

Montag, 27. April 2026

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus „Gibt es Gemeinsamkeiten im Konzept der Salutogenese und dem buddhistischen Übungsweg?“, Ref. Prof. Dr. Klaus Jork

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Fantom (Rap)

Dienstag, 28. April 2026

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Lesung mit Julius Fischer „Ich hasse Menschen.“

Darmstadt 20:00 Uhr | STAGE Julius Fischer „Ich hasse Menschen. Eine Fortpflanzung“

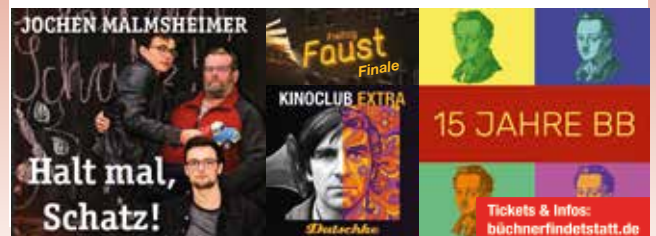
Büchner findet statt.

Theater
Musik
Film
Literatur
Geschichte

April 26



- Fr. 3. 19:30 **FreitagsFaust-Finale** Folge 16: Teil 2 - Himmelfahrt Szenische Lesung
- Sa. 4. 19:30 **Küssen Sie Ihre Frau!** Eine Eheberatung mit LORIOT Sketchrevue
- Sa. 11. 19:30 **SatireSamstag: Kladderadatsch - Folge 2** Mai/Juni 1848 Zeitgeist & Satire
- So. 12. 15:00 **Büchner & die Literatur** am Beispiel Leonce & Lena Themenführung
- Fr. 17. 20:00 **Das BB-Nachcafé** 21:30 Uhr: „Blaue Stunde“ Treffpunkt & Musik
- Sa. 18. 19:30 **TKKT-Show** mit Thomas Keßler & Soloposaunist Julius Joachim Talkshow & Musik
- So. 19. 15:00 **„Überall ist Krähwinkel“** Demokratie-Projekt '27 Info-Veranstaltung
- Mi. 22. 19:30 **„Halt mal Schatz!“** Jochen Malmsheimer Kabarett-Lesung
- Sa. 25. 19:30 **Dutschke** KinoClub EXTRA Film & Gespräch
- So. 26. 11:00 **Club der Dichter** Caroline Schmitt: Monstergott Lesung & Frühstück
- Do. 30. 19:30 **15 Jahre BüchnerBühne in Leeheim!** Feiern Sie mit uns! Fest & Musik



- BüchnerBühne Kirchstr. 16 64560 Riedstadt (Leeheim)
- BüchnerHaus Weidstr. 9 64560 Riedstadt (Goddelau)

© 26 büchnerfindetstatt.de



Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Kultursalon, Moderation: Daniel Helfrich

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Skerryvore (Celtic Rock)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 29. April 2026

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Lesung mit Dorothee Elmiger „Die Holländerinnen“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Hardline (Hardrock, Melodic-Metal)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Stadttheater Vonda Shepard (Singer-Songwriterin)

Donnerstag, 30. April 2026

Darmstadt 18:00 Uhr | Literaturhaus Offene Bibliotheksgespräche mit Agnes Schmidt: Luise Büchners „Die kleine Hand“

Lorsch 19:00 Uhr | Theater Sapperlot Tanz in den Mai mit DJ Heinz Miggel

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog Party Pop Pearls mit Bülow & Co. MG

Weierstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Tanz in den Mai mit Jukebox22

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Soulfinger

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Spirit of Soul

Darmstadt 20:30 Uhr | Bessunger Knabenschule Tanz in den Mai: Tango Marcando & Jezebel

Darmstadt 20:30 Uhr | Kellerklub Uli Sailor (Punkrock-Piano)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Tanz in den Mai mit DJ Martin Aston und DJ Peter e.S.

Darmstadt 22:30 Uhr | Centralstation Tanz in den Mai mit CS-Haus-DJ Leo Yamane





Punkrock am Klavier

Uli Sailor im Künstlerkeller

Der Musiker Uli Sailor bringt sein Programm „Punkrock Piano“ in den Künstlerkeller Darmstadt. Konzertbeginn ist um 20.30 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr.

Statt mit Gitarren, Bass und Schlagzeug interpretiert Sailor Punkrock allein am Klavier. Damit folgt er dem Grundgedanken des Punk, musikalische Konventionen bewusst zu hinterfragen. In seinen Konzerten verbindet er bekannte Songs aus der Punk-Szene mit eigenen Stücken. Geboren 1977 im nordrhein-westfälischen Jülich, gründete Sailor bereits Anfang der 1990er-Jahre seine erste Band. Später war er unter anderem Mit-

glied der Indie-Rockband TUSQ sowie Keyboarder der Berliner Punkband Terrorgruppe. Nach deren Auflösung 2022 konzentrierte er sich auf seine Solokarriere.

Nach der EP „Für immer jung“ aus dem Jahr 2024 erscheint im Frühjahr 2026 sein erstes Soloalbum, dessen Songs er auch auf seiner aktuellen Tour vorstellt.

Donnerstag, 30. April, 20:30 Uhr Künstlerkeller Darmstadt Einlass 19:30 Uhr Residenzschloss AK: 18,- Euro, VVK: 16,- Euro 2 Euro Ermäßigung für Klubmitglieder Tickets über pretix.eu

Krautrock since 1968

GURU GURU in der Knabenschule

Die deutsche Rockmusik machte sich erstmals 1968 bemerkbar – sie entwickelte sich zu einer Bewegung, die die Musikwelt später weltweit beeinflusste.

Bands wie Kraftwerk, Faust, Amon Düül, Guru Guru, Can und Tangerine Dream wagten etwas Neues: einen neuen Ausdruck in Musik und Lebensstil. Die Krautrock-Pioniere Guru Guru um Ausnahmedrummer Mani Neumeier können am 17. April noch einmal live erlebt werden. In der Knabenschule gastieren sie jetzt bereits zum siebten Mal.

Alben wie UFO, Don't Call Us, We Call You, Dance Of The Flames, Moshi Moshi oder Mask sind vielen Krautrock Fans noch immer im Ohr und ein definitives Highlight in der gut sortierten Plattensammlung. Beachtlich ist vor allem, dass Guru

Guru seit ihrer Gründung 1968 ohne längere Pausen aktiv sind und seitdem wacker die Fahne des deutschen Krautrock hochhalten. Bei einer solch langen Bandgeschichte ist es mehr als beachtenswert, dass die Band noch immer offen für viele Einflüsse aus Industrial, Jazz und Avantgarde ist. Wer nach einer solchen Zeit mit einer gleichbleibenden Leidenschaft und Virtuosität bei der Sache bleibt hat es verdient als eine der ganz Großen genannt zu werden.

Freitag, 17. April, 20.00 Uhr Bessunger Knabenschule Ludwigshöhstr. 42, Darmstadt Eintritt 20,- Euro / 16,- Euro Tickets gibt es unter www.knabenschule.de, telefonische Reservierungen sind unter 06151 61650 möglich



Foto: Frank Schindlbeck



Ei, kommt vorbei – ich fraa misch uff eich!



vinum autmundis

24.04.2026 18:00 Uhr

Frühlingserwachen: Live-Cooking mit Fernsehkoch Reiner Neidhart

Reservierung per Mail an events@vinum-autmundis.de

www.vinum-autmundis.de

Die Odenwälder Winzergenossenschaft eG
Riegelgartenweg 1 | 64823 Groß-Umstadt | 06078 2349

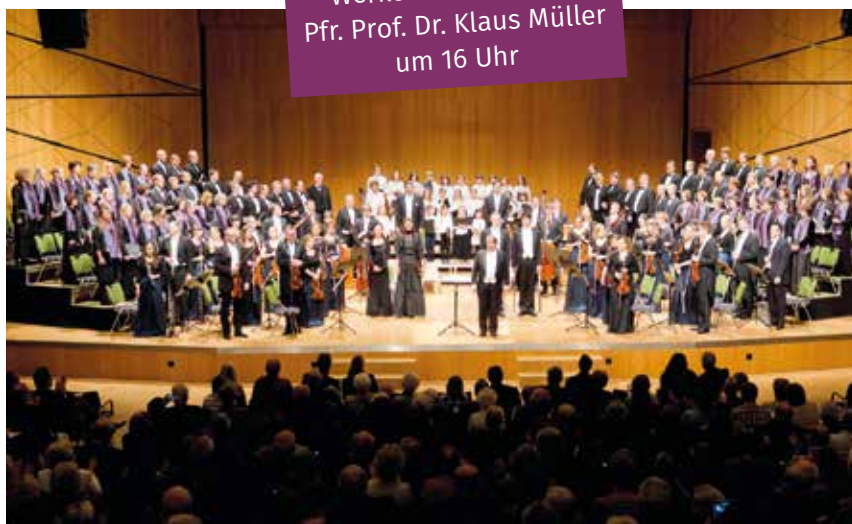


Musik wird sichtbar

Bachs Matthäus-Passion in besonderer Interpretation am Karfreitag, 3. April 2026

Mit der Matthäus-Passion schuf Johann Sebastian Bach eines der bedeutendsten Werke der Musikgeschichte. Die monumentale Passionsvertonung nach dem Evangelisten Matthäus verbindet biblische Erzählung, Choräle, Arien und groß angelegte Doppel-Chorsätze zu einem Werk von außergewöhnlicher musikalischer und geistiger Tiefe. Zwischen erzählender Klarheit und emotionaler Tiefe entfaltet sich ein vielschichtiges Werk, das Leid, Schuld, Mitgefühl und Hoffnung gleichermaßen thematisiert. Die Choräle geben der Gemeinschaft eine Stimme, während die Arien individuelle innere Reflexionen eröffnen und die dramatischen Chorsätze das Geschehen eindringlich verdichten.

In der Aufführung des Konzertchors Darmstadt wird die Musik durch eine bewusste Einbindung von Bewegung ergänzt. Chor und Solisten gestalten ausgewählte Passagen in Bewegung und beziehen den Raum in den Vortrag mit ein. Die Bewegungen folgen der musikalischen Struktur und unterstützen deren Aussage, während der konzertante Charakter des Werkes gewahrt bleibt. Die



Musik, von der Darmstädter Hofkapelle auf historischen Instrumenten in alter Stimmung bewegend musiziert, wird so nicht nur hörbar, sondern in ihrem inneren Gehalt sichtbar.

Ein interessanter Akzent der Interpretation liegt zudem auf der Figur des Judas. Sein Verhältnis zu Jesus, geprägt von Nähe und Freundschaft, und der dennoch vollzogene Verrat gehören zu den zentralen Spannungsfeldern der Passionsgeschichte. Diese innere Zerrissenheit rückt stärker in den Fokus und eröffnet eine zusätzliche, menschlich berührende Perspektive auf die bekannte Erzählung.

Der künstlerische Leiter des Konzertchores, Wolfgang Seeliger, beschreibt den Ansatz so: „Bachs Musik trägt die gesamte Dramatik bereits in sich. Durch die bewusste Arbeit mit Bewegung versuchen wir, diese innere Spannung sichtbar zu machen – nicht als Illustration, sondern als Vertiefung des musikalischen Ausdrucks. Besonders die Figur des Judas eröffnet dabei Fragen, die uns auch heute unmittelbar betreffen.“

So lädt diese Aufführung dazu ein, Bachs Matthäus-Passion neu zu erleben: als zeitloses Werk von großer musikalischer Kraft, das existenzielle Fragen stellt und nichts von seiner Eindringlichkeit verloren hat.

Mitwirkende: Ted Black (Evangelist), David Pichlmaier (Jesus), Jana Baumeister (Sopran), Almira Elmadfa (Alt), Dmitry Ivanchey (Tenor), Filippo Turkheimer (Bariton), Marcel Brunner (Bass), Konzertchor Darmstadt, Darmstädter Hofkapelle

Johann Sebastian Bach
Matthäus-Passion
Karfreitag, 3. April 2026
17 Uhr, darmstadtium
16 Uhr Werkeinführung Pfr. Prof. Dr. Klaus Müller





Ted Black, Evangelist
David Pichlmaier, Jesus

Jana Baumeister, Sopran
Almira Elmadfa, Alt
Dmitry Ivanchey, Tenor
Filippo Turkheimer, Bariton
Marcel Brunner, Bass

Konzertchor Darmstadt
Darmstädter Hofkapelle
Wolfgang Seeliger, Dirigent

Infos & Tickets 06151 20400
www.konzertchor-darmstadt.de





DAS FÜRSTLICHE GARTENFEST COUNTRY LIVING

HOFGUT KRANICHSTEIN
Darmstadt
24. – 26. April 2026

PROGRAMMHIGHLIGHTS 2026

FREITAG

ab 15:00 Uhr Live-Musik mit den Jagdhornbläsern Groß-Gerau

ab 17:00 Uhr Live-Musik mit René Moreno und Band

SAMSTAG

ab 12:00 Uhr Live-Musik mit der Jazz- und Swingband „Die Schwindler“

11:30 Uhr & 14:30 Uhr
Barocke Reiterei – Reitvorstellung

13:00 Uhr & 16:30 Uhr
Working Equitation – Reitvorstellung

SONNTAG

11:00 – 14:00 Uhr Kinderaktion „Hufeisen bemalen“

ab 11:00 Uhr Live-Musik mit den Jagdhornbläsern der Rallye Rheingau

11:00 Uhr Hobby Horsing – Vorführung & Mitmachaktion

12:30 Uhr & 15:30 Uhr
Vorführung der Rettungshundestaffel des Arbeiter-Samariter-Bundes

13:00 Uhr & 16:30 Uhr
Working Equitation – Reitvorstellung

14:30 Uhr Darbietung der Schauschleppe der Taunusmeute

www.gartenfest.de

Das Fürstliche Gartenfest

– Anzeige –

Frühlingsgefühle auf dem Hofgut Kranichstein

Raus aus dem Alltag, rein ins Vergnügen. Das Fürstliche Gartenfest sorgt auf dem historischen Hofgut Kranichstein vom 24. bis 26. April 2026 für Frühlingsgefühle.

Wer das Schöne schätzt, findet hier individuelle Produkte, fernab des Gewöhnlichen. Unter dem Motto „Country Living“ präsentieren zahlreiche, exklusive Aussteller Gartenkultur auf hohem Niveau, geschmackvolle Outdoor-Konzepte, Mode, Accessoires und feine Kulinarik. Ein Fest zum Flanieren, Stöbern und Entschleunigen erwartet Sie in der besonderen Kulisse des historischen Reiterhofs.

After Work Shopping als perfekter Start ins Wochenende. Mit Live-Musik von René Moreno und Band startet das Gartenfest am Freitag um 17:00 Uhr schwungvoll ins Wochenende. Bereits ab 13:00 Uhr können die Besucher über das Fürstliche Gartenfest flanieren.

Die Öffnungszeiten sind an diesem Tag bis 20:00 Uhr verlängert.

Pferdeprogramm und Kinderspaß - Ein Fest für die ganze Familie. Jagdhornbläser und schwungvolle Jazz-Musik begleiten an allen Tagen über das Gelände. Dabei zeigen Pferd und Reiter ihr Können. Elegante barocke Reitkunst, traditionelle Schauschleppen und Tiervorführungen sorgen am Samstag und Sonntag für Staunen. Eindrucksvolle Unterhaltung für Groß und Klein, bei der auch Hundeliebhaber auf Ihre Kosten kommen. Bei Kindern sorgen kreative Bastelaktionen sowie das Hobby Horsing am Sonntag für leuchtende Augen.

Das Fürstliche Gartenfest auf dem Hofgut Kranichstein hat Freitag von 13 bis 20 Uhr sowie Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Infos zur Veranstaltung, Rahmenprogramm und Ausstellern finden Sie unter www.gartenfest.de/hofgutkranichstein.



Fotos: © Marzena Seidel

redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

PhotonenSpur und Paragraphen

Fotoausstellung von Angelika Kohlmeier in der Stadtkirche

Der Förderverein der DTdF zeigt in der Evangelischen Stadtkirche Darmstadt die Ausstellung „PhotonenSpur und Paragraphen – Was bleibt vom politischen Geschehen in der Langzeitbelichtung“ der Berliner Fotojournalistin Angelika Kohlmeier. Unterstützt wird die Ausstellung von der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Die Schau präsentiert großformatige Fotografien politischer Prozesse des 20. Deutschen Bundestages. Kohlmeier arbeitete dafür mit einer analogen Lochkamera. Über einen Zeitraum von mehr als vier Jahren

entstanden Schwarz-Weiß-Unikate auf Fotopapier, aufgenommen mit einer einfachen Blechdose.

Ergänzt werden die Bilder durch Zeitrasteraufnahmen, die über das Smartphone abrufbar sind und Abläufe von Plenardebatten, Fraktions- und Ausschusssitzungen sichtbar machen. Die Ausstellung wurde 2025 erstmals im Freundeskreis Willy-Brandt-Haus in Berlin gezeigt und ist nun erstmals in Hessen zu sehen.

Zur Eröffnung am 26. April findet ein Gespräch mit der Künstlerin statt. Daran beteiligen sich der ehemalige Bundestagsabgeordnete und Staatsminister für Europa Mi-



chael Roth sowie die Historikerin und Kommunikationsexpertin Dr. Martina Köchling.

24. April bis 30. Mai 2026
Sonntag, 26. April, 12:00 Uhr
Ev. Stadtkirche Darmstadt
An der Stadtkirche 1
Infos: dtdf-foerderverein.de

Arschbombe ins Leben

Frau Sturm gastiert im halbNeun Theater

Frau Sturm – ungeplant vom konservativen Eheleben im Handtuchgarten der Doppelhaushälfte zur „seltsamen Geschichten aus Haus Nr. 126“ befördert.

Plötzlich Single und knapp über 50 hat sie die Höhen und Tiefen von Trennung, Tinder und Thrombose

achtsam veratmet. Jetzt nimmt sie uns mit auf eine besondere Reise durch die Welt der Matches und Superlikes. Dabei kämpft sie sich durch gut gemeinte, aber schlecht formulierte Verkopplungsversuche und entlarvt das Krankheitsbild „SINGLE“ als reine Erfindung! Fehler? Macht sie immer noch, aber mit Anlauf und Genuss – eben eine



Arschbombe ins Leben!
Und eins ist sicher: Frau Sturm ist

dabei saukomisch – selbst auf dem zweiten Bildungsweg

Sonntag, 16. April, 19:30 Uhr
halbNeun Theater
Sandstraße 32, Darmstadt
VVK 25,20 Euro inkl. Gebühren,
AK 27,- Euro
Tickets über Tel. 06151 23330 &
06151 6294610 und www.ztix.de



3-Zi-App.
aktuell wieder verfügbar!

3-Zimmer-Appartement für das gemeinsame Glück
Großzügig Wohnen mit Komfort, Sicherheit, und Genuss in einer herzlichen Gemeinschaft.

RESIDENZ & HOTEL
„AM KURPARK“
BAD KÖNIG

Werkstraße 27
64732 Bad König
Tel.: 06063 9594-0
info@seniorenresidenz-badkoenig.de

www.senioren-wohkonzepte.de

Gemeinsam wohnen. Gemeinsam leben.

Jetzt Ihre Chance nutzen!

– Anzeige –

Unsere 3-Zimmer-Appartements für Paare gehören zu den begehrtesten Wohnformen in der Residenz & Hotel „Am Kurpark“ – und sind daher nur selten verfügbar. Umso mehr freuen wir uns, Ihnen aktuell wieder ein freies Appartement anbieten zu können. Das großzügig geschnittene Appartement bietet Ihnen viel Raum für Zweisamkeit, Individualität und Komfort. Helle Räume, durchdachte Grundrisse und eine angenehme Wohnatmosphäre schaffen ein Zuhause, in dem Sie sich vom ersten Moment an wohlfühlen. Gleichzeitig profitieren Sie von einem vielfältigen Dienstleistungsangebot, das Ihnen Sicherheit, Entlastung und Flexibilität im Alltag bietet. Zahlreiche Freizeitangebote und ansprechend

gestaltete Gemeinschaftsbereiche fördern zudem ein lebendiges soziales Miteinander – für alle, die Gemeinschaft schätzen, ohne auf Privatsphäre zu verzichten. Hier genießen Sie Ihre persönliche Freiheit, sind aber dennoch Teil einer aktiven, wertschätzenden Gemeinschaft. Ein Wohnkonzept, das Lebensqualität neu definiert und Raum für neue Perspektiven schafft. Da unsere 3-Zimmer-Appartements nur in sehr begrenzter Anzahl verfügbar sind, empfehlen wir, jetzt Ihren persönlichen Besichtigungstermin zu vereinbaren und sich Ihr neues Zuhause zu sichern.

Infos unter Tel. 06063 9594-0
www.senioren-wohkonzepte.de

BAUSTELLEN? SO WENIG WIE NÖTIG.

ICH MACH MICH STARK
FÜR DIE REGION.

Tobias A.

Elektroniker Betriebstechnik
bei der e-netz Süd Hessen
sorgt für eine moderne Strom-
Infrastruktur.



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



Fides Becker „Boudoir“ im Raum für Kunst

Malerei aus „Vermächtnisse & Erscheinungen“

Der Raum für Kunst in Darmstadt zeigt die Ausstellung „Boudoir“ der Berliner Künstlerin Fides Becker. Die Vernissage findet am Freitag, 27. März, um 19 Uhr in der Luisenstraße 16 statt.

Der Titel „Boudoir“ steht für intime Rückzugsräume. Beckers Gemälde führen in morbide Interieurs und zeigen Gegenstände, die Spuren menschlicher Präsenz tragen. Arbeiten wie „Rotes rundes Bett“, „Vorhang“ oder „Brauner Schlafsack“ lassen Räume entstehen, die zwischen Erinnerung und Gegenwart schweben.

Im Mittelpunkt ihrer Werkgruppen „Vermächtnisse & Erscheinungen“ steht die Auseinandersetzung mit Identität als Wechselspiel zwischen individuellen Erfahrungen und gesellschaftlichen Einflüssen. In ihren Bildern überlagern sich

Zeiten, Realitäten und Bedeutungsebenen. Charakteristisch ist der Einsatz stark verdünnter Farbe, die über die rohe Leinwand rinnt und den Entstehungsprozess sichtbar macht. Traditionelle und zeitgenössische Materialien werden dabei kombiniert.

Fides Becker wurde 1962 in Worms geboren und lebt in Berlin. Sie studierte unter anderem an der Städelschule in Frankfurt am Main, an der Willem de Kooning Academy in Rotterdam und an der Universität der Künste in Berlin. Seit 2012 ist sie Mitglied der Darmstädter Sezession.

**Ausstellung bis 2. Mai 2026
Raum für Kunst
Luisenstraße 16, Darmstadt
Donnerstag und Freitag 16–19 Uhr, Samstag 12–15 Uhr**



Fides Becker, Rotes rundes Bett 2020, Acryl und Eitempera auf Leinwand, 155 x 145 cm
© Fides Becker (VG Bild-Kunst 2026)

Souvenirs, Souvenirs!

Ein Buch- und Kunstprojekt im Atelierhaus Darmstadt

Alles begann mit einer Sammlung von Reiseandenken. Was daraus geworden ist, lässt sich am Wochenende nach Ostern im Atelierhaus Darmstadt überprüfen: eine Buchpremiere, eine Ausstellung, eine Autorenlesung und womöglich noch ein bisschen mehr.

Drei Freunde haben sich zusammengetan, um ein gemeinsames Projekt auf die Beine zu stellen. Die Künstler Heinz W. Lotz (Darmstadt) und Arthur Kunz (Langen) sowie der Kunstkritiker Roland Held (Darmstadt) leisteten, jeder in seinem Metier, Beiträge zum im Selbstverlag frisch erschienen Buch „Souvenirs, Souvenirs“.

Tatsächlich war es Lotz' Vitrine, prallvoll mit von vielen Fernreisen heimgebrachten Andenken – mal im Touri-Shop erstanden, mal einfach auf der Straße,

im Restaurant, auf dem Friedhof aufgepickt, die den Kollegen Kunz inspirierte zu einer farbenfreudigen Serie in Fettkreide-Technik, halb gemalt, halb gekratzt. Gemeinsam wurden sie bei Held vorstellig wegen eines einführenden Texts zu der mit all den Fundstücken gefüllten „Wunderkammer“. Der auch geliefert wurde – inklusive eines Schwungs völlig freierfundener Geschichten, wie Heinz W. Lotz im einzelnen zu seiner Sammlung gekommen sei. Eingebettet in einen multimedialen Kontext, wird das üppig illustrierte Ergebnis erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

**Freitag, 10. April, ab 19 Uhr;
Samstag, 11. April, 17 bis 19 Uhr;
Sonntag, 12. April, 14 bis 17 Uhr
Atelierhaus Darmstadt
Riedeselstraße 15**



Kanope - Arthur Kunz 2023

Atelierhaus Darmstadt / Raum 6

Riedeselstr. 15, Darmstadt
Brigitte Satori Constantinescu
Tel. 0170 5426364 Öffnungszeiten und Führungen nach Vereinbarung
www.atelierhausdarmstadt.de

- Sonntag, 26. April 2026, 14 Uhr Vernissage Jahresausstellung „Zeichnung – Grafik“, bis 31. Dezember 2026
- Bis 7. April 2026 „Erspürt & Erkundet“ von Vera Fles-Schönegge + Klaus Philipp

Eisenbahnmuseum

Darmstadt-Kranichstein

Steinstraße 7, Darmstadt
Tel. 06151 376401, info@bahnwelt.de So. und Feiertage von 10 - 16 Uhr
www.bahnwelt.de

Galerie C.Klein /

Kulturinstitut Atelierhaus Vahle

Schumannstr. 11, Darmstadt
Tel. 06151 75121,
info@atelierhaus-vahle.de
Fr. 15 - 18.30 Uhr, Sa. 11 - 14 Uhr und auf Anfrage www.atelierhaus-vahle.de

- Sonntag, 24. April 2026, 11:30 Uhr Vernissage „Portraits“, zeitgenössische Fotografie

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt
Tel. 06151 24939 Do.+ Fr. 14.30 - 19, Sa. 10 - 14 Uhr www.galerie-netuschil.net
• Sonntag, 12. April 2026 Vernissage „Walter Schembs und Ludwig Meidner“, bis 30. Mai 2026

Großherzoglich-Hessische

Porzellansammlung

Schlossgartenstr. 10, Darmstadt
Fr.-So. 10 - 17 Uhr
www.porzellanmuseum-darmstadt.de

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de
Di., Do., Fr. 11 - 18 Uhr, Mi. 11 - 20 Uhr Sa., So. und Feiert. 11 - 18 Uhr www.hlmd.de
• Freitag, 20. März 2026 Ausstellungsbeginn „#SHOTBYADAMS“ Fotografien von Bray Adams, bis 21. Juni 2026

Institut Mathildenhöhe

Ausstellungsgebäude Museum

Künstlerkolonie
Olbrichweg 13 A, Darmstadt
Tel. 06151 133385 Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.mathildenhoehe.eu
• Dauerausstellung „Raumkunst - Made in Darmstadt“

Jazzinstitut Darmstadt Galerie

Bessungerstraße 88 d, Darmstadt
jazz@jazzinstitut.de Di.-Fr. 10 - 14 Uhr
www.jazzinstitut.de
• Bis 18. Juni 2026 „Voice of Change“ Politische Ausdrucksformen im Jazz

Künstlerhaus Ziegelhütte

Kranichsteiner Str. 110, Darmstadt
Tel. 06151 715031 u. 0162 3193288
Fr., Sa., So., 15 - 18 Uhr
www.kuenstlerhaus-ziegelhuette.de
• Sonntag, 12. April 2026, 11:30 Uhr, Vernissage „Gewächshaus der Bagatelle“ von Toni Stakenkötter + Nina Moulin, bis 26. April 2026

Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Kasinostr. 3 (Literaturhaus), Darmstadt
Tel. 06151 291619,
info@kunstarchivdarmstadt.de Di. + Fr. 10 - 13 Uhr, Do. 10 - 18 Uhr u. n. Verein-

barung www.kunstarchivdarmstadt.de

- Bis 24. April 2026 „Die verlassene Bühne“ Arbeiten von Ingrid Honneth

Kunstforum der TU Darmstadt

im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb. S1J03) Hochschulstraße 1, Darmstadt
Tel. 6151 16-20528,
kunstforum@tu-darmstadt.de
Mi.-So. 13 - 18 Uhr
www.tu-darmstadt.de/kunstforum
• Bis 7. Juni 2026 „Vatersuche“ Serie von Annegret Soltau

Kunsthandlung Langheinz OHG

Schulstraße 10, Darmstadt
Tel. 06151 24264,
info@kunsthandlung-langheinz.de
Mo.-Fr. 9:30 - 18:30 Uhr, Sa. 10 - 16 Uhr
www.kunsthandlung-langheinz.de
• Freitag, 17. April 2026, 19 Uhr Vernissage „Janosch - Die Welt ist schön, Panama liegt überall“, bis 15. Mai 2026

Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.
Steubenplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 891184 Mi.-So. 11-17 Uhr
www.kunsthalle-darmstadt.de
• Bis 28. Mai 2026 „1260 - Bilderkosmos Lichtwiese“ von Stefan Schwarz
• Bis 30. August 2026 „Paradaidha“ von Robert Zandvliet

Literaturhaus Darmstadt

Schauraum
Kasinostraße 3, Darmstadt
Tel. 06151 133338,
info@literaturhaus-darmstadt.de
Während der Veranstaltungen im Litera-

turhaus geöffnet
www.literaturhaus-darmstadt.de
• Freitag, 24. April 2026 Ausstellungsbeginn „uncertain ground“ von Dennis Haustein im Rahmen der World Design Capital 2026 Design for Democracy, bis 30. Oktober 2026

Schlossmuseum Darmstadt

im Residenzschloss
Marktplatz 15, Darmstadt
Tel. 06151 24035,
mueller@schlossmuseum-darmstadt.de
Fr.-So. 10 - 17 Uhr
www.schlossmuseum-darmstadt.de

Stadtkirche Darmstadt

Kirchstraße 11, Darmstadt
Tel. 06151 44150 Di.-Fr. 9 - 16 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr www.stadtkirche-darmstadt.de
• Freitag, 24. April 2026 Ausstellungsbeginn „PhotonenSpur und Paragraphen“ von Angelika Kohlmeier, bis 30. Mai 2026

Galerie im Alten Rathaus Jugenheim

Hauptstraße 14, Seeheim-Jugenheim
Sa. 15 - 18 Uhr, So. 11 - 18 Uhr
www.kuenstlerkreis-seeheim-jugenheim.de/ausstellungen
• Sonntag, 5. April 2026 Ausstellungsbeginn mit Arbeiten von Adelheid Koldau & Helmut Tischer, bis 26. April 2026

Galerie Hofgut Reinheim

Kirchstraße 24, Reinheim
Tel. 06162 805-61 Sa.+ So. 14 - 18 Uhr
www.kulturkreis-reinheim.de
• Freitag, 17. April 2026, 19 Uhr Vernissage „Hingucker“ Gemeinschaftsausstellung, bis 3. Mai 2026

Ein Kleinod abseits der Hektik mit 800 qm Kunstausstellung auf 4 Etagen in einem bezaubernden Jugendstilhaus mit traumhaftem Blick über die Rheinebene

Museum Stangenberg Merck

Museum Stangenberg Merck
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum Stangenberg Merck

SCHÖNER KANN MAN KUNST NICHT PRÄSENTIEREN

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 12 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 10 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus

Kloster Lorsch

Nibelungenstraße 32, Lorsch
Tel. 06251 51446, info@kloster-lorsch.de
www.kloster-lorsch.de

Schaudepot Zehntscheune

- Bis 24. Oktober 2027 „Geschichte schöpfen - Quellen aus einem Brunnen“ Museumszentrum Di.-So. 10 - 17 Uhr
- Frühjahr 2026 „Perspektiven - Ein Kulturdenkmal im Zeitenwandel“

KunstRaum Traube

Nieder-Ramstädter Str. 28, Mühlthal-Traisa
Tel. 06151 144166,
art@kunstraum-traube.de So. 14 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung
www.kunstraum-traube.de

- Bis 19. April 2026 „Screaming Silk: Collected“

Museum Stangenberg Merck

Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13,
Seeheim-Jugenheim Tel. 06257 905361
Mi.-Fr. 12 - 19, Sa., So. & Feiert. 10 - 18 Uhr
www.museum-jugenheim.de

- Bis Juni 2026 „Pierre Kröger“ Bis September 2026 „Martina Bernasko – Andreas Wald. Verbergen oder entdecken“

Parktheater Bensheim Gertrud-Eysoldt-Foyer

Georg-Stolle-Platz 5, Bensheim
Tel. 06251 65617 Do. 13 - 16 Uhr, während der Veranstaltungen im Parktheater oder telefonischer Vereinbarung
www.stadtkultur-bensheim.de/eysoldt-foyer

- Bis 19. April 2026 „Nennen wir es Hirsch oder Pferd?“ der Behindertenhilfe Bergstraße

DZ BANK Kunststiftung,

Ausstellungshalle Platz der Republik,
Frankfurt/M Öffentlicher Zugang:
Friedrich-Ebert-Anlage / Cityhaus 1
Di.-Sa. 11 - 19 Uhr
http://kunststiftungdzbank.de

- Bis 23. Mai 2026 „n+1. Mehr als ein Bild“

bok Galerie

Bund Offenbacher Künstler e.V.
Kirchgasse 27-29, Offenbach
Tel. 0171 2842234,
info@bund-offenbacher-kuenstler.de
Do.+ Fr. 16 - 19 Uhr, Sa. 11 - 15 Uhr
www.bund-offenbacher-kuenstler.de

- Donnerstag, 9. April 2026, 19 Uhr Vernissage „inside paradise“ von Nandu Kriesche, bis 26. April 2026

Caricatura Museum Frankfurt Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M
Tel. 069 21230161 Di.-So. 11 - 19 Uhr

www.caricatura-museum.de

- Bis 7. Juni 2026 „Das kann nur Per-scheid“

Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau
Tel. 06181 256556,
gfg-hanau@t-online.de Fr.-So. 11 - 17 Uhr
www.goldschmiedehaus.com

- Bis 6. Mai 2026 „Räume und Konzepte“ von Georg Dobler Bis 18. Oktober 2026 „Spuren legen. Mit Materialien erzählen“

Galerie „DER MIXER Frankfurt“

Fahrgasse 22, Frankfurt/M
Tel. 0171 3173041 Fr. 14 - 7 Uhr, Sa. 13 - 18 Uhr
www.dermixerffm.eu

- Bis 16. April 2026 „Ein Blick nach unten. Der Boden als Ausstellungsfläche“

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt
Tel. 06182 924451 Fr., Sa., So., Feiertag
15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
www.kunstforum-seligenstadt.de

- Bis 20. Juni 2026 „Der persönliche Blick“ Biennale am Main 2026

Gutenbergmuseum Mainz

Liebfrauenplatz 5, Mainz
Tel. 06131 122640
Mo.-So. 9 - 18 Uhr, Do. 9 - 20 Uhr
www.gutenberg-museum.de

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M
Tel. 069 212-35154, besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr
www.historisches-museum-frankfurt.de

- Bis 7. Februar 2026 „Damals 1410“ Junges Museum, ab 8 Jahren
- Bis 25. Mai 2026 „Stadtbilder - Ikonen des Stadtwandels“ Fotografien von Ursula Edelmann

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim
Tel. 0621 2936423, info@kuma.art
Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.kuma.art

- Donnerstag, 2. April 2026 Ausstellungsbeginn „Stücke für Werke“ Klanginstallationen von Alexander Tillgreen, bis 10. Januar 2027

- Bis 31. Mai 2026 „Dollhouse“ von Kaari Upson - eine Retrospektive
- Bis 5. Juli 2026 „La vie moderne“ Grafiken von Manet bis Picasso

Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden
Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr
www.wiesbaden.de/kunsthau

- Bis 19. April 2026 „Rosa Winkel“ Stadtarchiv Wiesbaden zu Gast

- Bis 28. Juni 2026 „Memory in Action“ von Marcelo Brodsky

Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@liebieghaus.de
Di., Mi. Fr.-So. 10 - 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr
www.liebieghaus.de

- Bis 3. Mai 2026 „Tiere sind auch nur Menschen“ August Gaul

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M
GESCHLOSSEN www.mmk.art
Zollamt Domstraße 3
Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr

- Bis 31. Mai 2026 „Tohé Commaret“

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M
Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mst.de
Di.-So. 11 - 18 Uhr www.mfk-frankfurt.de

- Bis 31. Mai 2026 „100 Jahre unterwegs telefonieren“
- Bis 26. Juli 2026 „Die Nazis waren ja nicht einfach weg“
- Bis 6. September 2026 „Nachrichten - News“

Museum Giersch der Goethe-Universität

Schaumainkai 83, Frankfurt/M
Tel. 069 1382101-21,
ck@museum-giersch.de
Di. Mi. Fr. Sa. So. 10 - 18 Uhr, Do. 10 - 20 Uhr, Feiertag 10 - 18 Uhr
www.museum-giersch.de

- Bis 6. September 2026 „Multispezies Members Club“ Allianzen zw. lebendigen und künstlichen Systemen

Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden
Tel. 0611-335 2189 Di., Mi., Fr., Sa., So. 10 - 17 Uhr, Do. 10 - 21 Uhr, Feiertage 10 - 17 Uhr
www.museum-wiesbaden.de

- Bis 4. April 2027 „Gift. Tödliche Gaben“ Bis 26. April 2026 „Feininger, Münster, Modersohn-Becker... Oder wie Kunst ins Museum kommt“
- Bis 9. August 2026 „Unter Druck“ Politische Plakate von 1918-1933

Museumslandschaft Hessen Kassel

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr
www.museum-kassel.de

Hessisches Landesmuseum

Brüder-Grimm-Platz

- Bis 3. Mai 2026 „Mit spitzer Feder“ Schreibzeug und Schreiben im Wandel der Zeit

Neue Galerie Schöne Aussicht 1

- Bis 24. Januar 2027 „Resonanzräume“ documenta Kunst

Schloss Wilhelmshöhe Schlosspark 1

- Bis 6. September 2026 „Verheißungsvoll“ Bilder von Kosmos und Hoffnung
- Bis 8. August 2026 „Rembrandt 1632. Entstehung einer Maske“

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim
Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de
Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr
www.opelvillen.de

- Donnerstag, 30. April 2026 Ausstellungsbeginn „Unter die Haut. Tattoos im Blick“, bis 13. September 2026
- Bis 6. April 2026 „Mit anderen Augen sehen“ Werke von Hélène de Beauvoir

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 10 - 17 Uhr
www.rem-mannheim.de

Museum Weltkulturen D5

- Bis 2. August 2026 „Saurier - Faszination Urzeit“

rem-Stiftungsmuseen C4, 12

- Dienstag, 14. April 2026 Ausstellungsbeginn „Der Leica Oskar Barnack Award“, bis 14. Juni 2026
- Bis 6. April 2026 „Aufgetaucht“ Philipp Klein im Kreis der Impressionisten
- Bis 21. Juni 2026 „Glasmenerie“ Marta Klonowska
- Bis 5. Juli 2025 Zephyr im rem „Geographies of Drought“ Fotografien von Margaret Courtney-Clarke

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M
Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr
www.schirn.de

- Bis 26. April 2026 „The Tunnels We Dig“ Künstlerduo Bárbara Wagner und Benjamin de Burca
- Bis 10. Mai 2026 „Thomas Bayrle“ Soloshow

Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@staedelmuseum.de Di., Mi., Sa. + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr
www.staedelmuseum.de

- Bis 5. Juli 2026 „Monets Küste. Die Entdeckung von Étretat“
- Bis 12. April 2026 „Ein Wolf, Primaten und eine Atemkurve“ Arbeiten von Asta Grötting

Weltkulturen Museum

Schaumainkai 29-37, Frankfurt/M
Tel. 069 212 31510, weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de
Mi. 11 - 20 Uhr, Do.-So. 11 - 18 Uhr
www.weltkulturenmuseum.de

- Bis 30. August 2026 „Sheroes. Comic Art from Africa“

Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt



RESERVIERT

Wolkenspiel in Mühlthal

3-Part.-Haus, 2 frei, Wohn-/Nutzfläche: 308,23 m²/
48,83 m², Grundst.: 706 m², Bj. 1992, Flüssiggas-
Heizung, Verbrauch, 100,20 kWh/m²a, Klasse D.

Kaufpreis: 745.000,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Lichtdurchflutet in Pfungstadt

4 Zimmer, 2 Bäder, 2 Balkone, Maisonette in 6-
Parteien-Haus, Wohnfläche: 91,10 m², Bj. 1990,
Gas-Hzg., Verbrauch, 102,50 kWh/m²a, Klasse D.

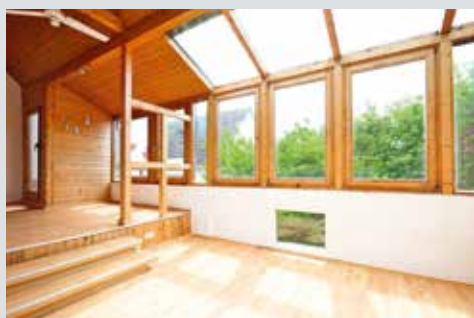
Kaufpreis: 249.900,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Stylisch wohnen in Mörf.-Walldorf

Bungalow, Wohn-/Nutzfläche: 130,42 m²/75,00 m²,
teilunterkellert, Grundstück: 269 m², Gas-Hzg.,
Bj. 1978, Bedarf, 182,70 kWh/m²a, Klasse F.

Kaufpreis: 595.000,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Gestaltungsspielraum in Eberstadt

EFH, 6 Zimmer, Wohn-/Nutzfläche: 186,25 m²/
65,00 m², Grundst.: 213 m², Terrassen, Bj. 1950,
Gas-Hzg., Bedarf, 418,97 kWh/m²a, Klasse H.

Kaufpreis: 399.900,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Familienidylle auf einer Ebene

EFH, Top-Lage in Eberstadt, Wohn-/Nutzfläche:
213,03 m² / 47,00 m², Grundst.: 1.184 m², Bj. 1958,
Gas-Heizung, Bedarf, 164,50 kWh/m²a, Klasse F.

Kaufpreis: 1.000.000,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Viel Platz, viele Optionen in Eberstadt

Top-Wohnlage, Wohn-/Nutzfläche: 186,06 m²/
95,50 m², Grundst.: 353 m², 2 Terrassen, Bj. 1978,
Gas-Heizung, Bedarf, 157,10 kWh/m²a, Klasse E.

Kaufpreis: 699.900,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten

Reiner Dächert Immobilien

Georgenstraße 20 · 64297 Darmstadt

Telefon: 0 61 51-9 51 80 88

E-Mail: mail@daechert-immobilien.de

www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert  Immobilien